

BÜHNE AARGAU

Saison

25/26





Schon ab
CHF 1.–
im ersten
Monat

Kulturbegleitet? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Kultur-News aus Ihrer Region.

Saison 25/26

GRUSSWORT

S. 05

SPIELPLAN

S. 10–94

MITSPIELEN

S. 95

FAMILIE

S. 103

SCHULEN

S. 105

TICKETS&ABOS

S. 107–109

ZUGÄNGLICHKEIT

S. 111

VEREIN

S. 113

TEAM & PARTNER:INNEN

S. 114–115

SAISON 25 | 26

5 Sinfoniekonzerte

**Alte Reithalle Aarau
Kurtheater Baden**

Josep Vicent Chefdirigent

Kristīne Balanas Violine
Zurich Chamber Singers

Christian Erny Gastdirigent

Gábor Boldoczki Trompete

Nil Venditti Gastdirigentin

Teo Gheorghiu Klavier

Joseph Bastian Gastdirigent

Fabian Ziegler Schlagzeug

Christoph Konecz Gastdirigent

**Abo buchen.
Profitieren.
Geniessen.**

**20%
Abo-Vorteil**

Verkauf ab 3. Juni 2025

**Infos unter:
www.argoviaphil.ch**

**Martina Bircher, Regierungsrätin
Vorsteherin Departement Bildung,
Kultur und Sport**



Die Bühne Aarau hat sich in wenigen Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Aargauer Kulturlandschaft entwickelt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2019 und der Eröffnung der Alten Reithalle im Jahr 2021 strahlt sie weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Mit den beiden Spielorten Tuchlaube und Alte Reithalle bietet sie Raum für ein breites Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen: von Theater und Tanz bis hin zu Zirkuskunst und Musik.

Nach der erfolgreichen Premiere in der vergangenen Spielzeit verantwortet Ann-Marie Arioli auch dieses Jahr wieder ein wundervolles Programm und setzt mit ihrem innovativen Ansatz weiterhin neue Impulse. Das bevorstehende Saisonprogramm verbindet lokale, nationale und internationale Produktionen und fördert den Dialog zwischen Kunstschaffenden und Publikum. Ob Theaterliebhabende, Musikbegeisterte oder neugierige Entdeckerinnen und Entdecker, bei der Bühne Aarau findet jede und jeder ein passendes Angebot. Sei es in partizipativen Formaten wie den Spielclubs, welche Menschen jeden Alters einladen, Teil des Bühnengeschehens zu sein, oder in inspirierenden Kooperationen mit Partnern wie argovia philharmonic, die künstlerischen Austausch und kreative Zusammenarbeit ermöglichen.

Seit 2024 ist die Bühne Aarau ein kultureller Leuchtturm des Kantons und erhält Betriebsbeiträge, die durch das Kulturgesetz ermöglicht werden. Dass wir als Kanton kulturelle Institutionen wie die Bühne Aarau unterstützen, ist mir ein grosses Anliegen. Denn sie glänzt nicht nur als Veranstaltungsort, sondern ist auch ein Symbol für die kulturelle Vielfalt und die Offenheit der Region Aarau und unseres Kantons. Mit ihrem Engagement für Nachwuchsförderung und kulturelle Teilhabe leistet die Bühne Aarau einen enorm wertvollen Beitrag zur Gesellschaft.

Nun sind Sie herzlich eingeladen, sich von der Vielfalt und Qualität der neuen Saison begeistern zu lassen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente in einer einzigartigen Atmosphäre – ich freue mich auf jeden Fall.

Wenn Aarau leuchtet sind wir nicht weit

Kennen Sie das Gewicht der Ameisen?



Nein? – Ich auch nicht – noch nicht. Aber am 30. August startet die Bühne Aarau mit einem interessanten Programm in die neue Saison und «Das Gewicht der Ameisen» wird einer der vielen Höhepunkte sein, die wir als Premiere durch Theater Salto & Mortale erleben dürfen.

Mit viel Schwung gehen wir in die 6. Spielzeit. Es ist bereits die zweite unter der künstlerischen Leitung von Ann-Marie Arioli. Sie hat sich enorm gut eingelebt. Mit grossem Engagement führt sie den Erfolg der Bühne Aarau weiter, und dank guter, sorgfältig ausgewählter Programmierung festigt sie unseren Ruf als kultureller Magnet weit über die Kantonshauptstadt hinaus.

Auch für die neue Saison hat sie für uns ein vielfältig und breit ausgerichtetes Programm mit Leckerbissen in allen Sparten zusammengestellt: Inszenierungen von Werken von Schweizer Literaturpreisträger:innen, aber auch ewig aktuelle Klassiker wie «Antigone», ein faszinierender Tanzabend mit dem weltbesten Breakdance-Meister oder Schattentheater vom Feinsten, um nur einige herauszugreifen. Mit einem speziell grossen Angebot will Ann-Marie Arioli Kinder und Jugendliche früh für das Theater begeistern. Das ist unser Publikum von morgen.

À propos «Ameisen»: Man liest, sie seien unglaublich fleissig, können schwere Lasten tragen, hätten eine bemerkenswerte Form von Intelligenz und seien gastfreundlich zu ähnlichen Lebewesen. Es heisst: Ameisen tun alles füreinander.

Das ist die treffendste Beschreibung der Arbeit unseres ganzen Teams, das mit der Geschäftsleiterin Barbara Stocker und der künstlerischen Leitung von Ann-Marie Arioli grossartige Arbeit leistet und für den Erfolg der Bühne Aarau sorgt. Ihnen gehört ein riesiges MERCI.

Wir schätzen auch sehr die finanzielle Unterstützung durch den Kanton Aargau, das Aargauer Kuratorium, die Stadt Aarau, weitere Sponsoren und die Mitglieder des Trägervereins ARTA: ihnen allen danke ich von Herzen.

Aber Sie, liebes Publikum, sind unsere wichtigsten Akteure. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in der nächsten Saison!

Christine Egerszegi,
Präsidentin Verein ARTA



Fragen ist unsere Kunst, die Antworten finden Sie selbst, liebes Publikum. In unserer Gegenwart, in der viele Sicherheiten zu verschwinden scheinen, fragen viele Produktionen – laut und leise – nach den Räumen, die sich zwischen den Zeilen auftun, nach den Leerstellen. Leerstellen sind etwas Positives: Sie können umspielt, aufgezeigt, ausgelotet werden und um sie herum ist sicherer Boden. Sie öffnen den Blick, erweitern den Horizont. Mit einer Vielfalt an Suchbewegungen, mal ernst, mal humorvoll, schauen wir gemeinsam mit Ihnen nächste Saison zwischen die Zeilen.

Eröffnet wird die Spielzeit am 30. August 2025 mit «Fremde Seelen» der Regisseurin Eva-Maria Bertschy, die mit einem multinationalen kleinen Ensemble dem Freitod eines katholischen Priesters aus Vietnam in einem kleinen Dorf bei Fribourg nachgeht. Es ist eine berührende Spurensuche gegen das Vergessen mit der Schauspielerin und Sängerin Carol Schuler, bekannt als Schweizer Tatort-Kommissarin Tessa Ott, dem Musiker Kojack Kossakamvwe und einem Aarauer Chor.

Um die Momente zwischen den Zeilen geht es auch in den präzisen, pointierten Texten von Klaus Merz. Am 6. September feiern Theater Marie, die Bühne Aarau und das Forum Schlossplatz den 80. Geburtstag des Lyrikers und Erzählers. Manuel Bürgin inszeniert in «Eine Ahnung vom Ganzen» eine poetische, humorvolle Hommage an den Aargauer Dichter, dessen Figuren und Texte lieber im Hinterzimmer feiern, während wir von ferne den grossen Festakt ahnen. Brüche und Grenzen können auch Chancen sein und diese lotet der neu im Aargau beheimatete Choreograf und Breaking-Meister Coşkun Kenar in seiner ersten grossen Choreografie «Liminal» aus. In ihre Herzen können wir nicht schauen, aber dass Macht zu Leere führt, beweisen uns Elisabeth und Maria in «Maria Stuart».

Zurück zu den blinden Flecken der Aargauer Geschichte begibt sich mein Vorgänger Peter-Jakob Kelting: Die Aargauerin Lili Glarner, Tochter eines Arztes, wird 1933 in Berlin verhaftet und in das berüchtigte Gestapo-Gefängnis Moabit gesperrt. 23 Briefe an die Mutter sind aus dieser Zeit erhalten geblieben. In einer audiovisuellen Spurensuche in Kooperation mit dem Stadtmuseum Aarau legt «Aus der Zeit» das persönliche Trauma und Unbekanntes aus der Aargauer Geschichte offen. Müslüm surft in «Helfetisch» liebevoll, komisch und musikalisch durch

schweizerische Untiefen und Barbara Terpoorten mit Sempione Productions lotet in «Riverside» mit dem Kanu die Schlucht zwischen Stadt und Land aus. «Herr W.» sucht nach seinem Gedächtnis und die Protagonistin «Maman» im Dialog mit der verstorbenen Mutter nach Antworten zur eigenen Biografie. Die Leerstelle oder die Stopptaste sucht das Objekttheater «L'amour du risque». Ein romantisches Dinner soll da serviert werden, aber der servierende Staubsaugerroboter dreht durch. Eine äusserst komische Reflexion darüber, wie die fortschreitende Technisierung für einen leeren Magen sorgt. «Heka» jongliert für die ganze Familie Bälle in alle Lücken, in «Für immer weg» von Sgaramusch und dem Aargauer Theater Blau wird das Fehlen einer Person und die Trauer um ihren Verlust heiter, melancholisch und musikalisch mit dem Publikum ab 8 Jahren diskutiert und Fritz vermisst an seinem Geburtstag seine «Hasenmama» in Jörg Bohns neuem Stück für alle ab 5 Jahren.

Gleich mehrere Festivals prägen den Kalender der Bühne Aarau in der nächsten Saison: Das biennial stattfindende Festival «Culturescapes» widmet sich im Herbst dem Sahara-Raum und das schweizweite Tanzfestival «Steps» bringt im Frühling zwei internationale Tanzproduktionen nach Aarau. Das «Brösmeli»-Festival am Saisonende richtet den Blick auf Nachhaltigkeit und die kleinen Dinge, die Grosses bewirken können: Unsere Spielclubs u12 und u23 spannen in «Dreck» zusammen und weitere Produktionen sowie Rahmenveranstaltungen ergänzen das Programm für unterschiedliche Altersgruppen.

Das Programm dieser Saison ist das Ergebnis vieler Stimmen und Perspektiven. Ich danke allen, die es mitkuratiert haben, all denen, die es auf, vor und hinter der Bühne lebendig werden lassen und unterstützen.

Ich danke Ihnen, liebe Zuschauer:innen, für Ihre Neugier, Offenheit und Ihren Zuspruch und lade Sie herzlich ein, diese Saison mit uns zu erleben – als Teil einer Gemeinschaft, die sich immer wieder neu erfindet. Lassen Sie uns gemeinsam die Leerstellen füllen, Fragen stellen und Antworten suchen – auf und neben der Bühne.

Ihre Ann-Marie Arioli

P.S.: Das Gewicht aller Ameisen übersteigt das der Menschheit bei weitem.

FREMDE SEELEN

Von Eva-Maria Bertschy

Eröffnung

Schauspiel-Abo

Sa 30.08.2025 20 Uhr
So 31.08.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch & Französisch
mit deutscher &
französischer Übertitelung
Ab 14 Jahren
1 Std. 30 Min.

Mit: Kojack Kossakamvwe, Carol Schuler & Pop Up Chor Aarau.
Konzept, Text & Inszenierung:
Eva-Maria Bertschy. Kostüme &
Bühnenbild: Ersan Mondtag.
Assistenz Kostüme & Bühnenbild:
Lorenz Stöger. Musikalische
Leitung & Komposition: Kojack
Kossakamvwe. Lichtgestaltung:
Sylvain Faye. Sounddesign:
Fabien Lauton. Oeil extérieur &
dramaturgische Unterstützung:
Julia Reichert. Hospitantz: Daria
Thüringer. Tourmanagement:
Camille Jamet / herproduction.
Übersetzung: Katia Flouset-Sell.
Produktion: Theater Neumarkt
Zürich & Vorarlberger Landestheater.
Koproduktion: Belluard Bollwerk
International & euro-scene Leipzig.

«Fremde Seelen» ist eine Ermittlung. Und wie jede Ermittlung ist sie vom Wunsch angetrieben, Licht in gewisse Ereignisse zu bringen, die bisher ungeklärt sind. Wie der Tod eines Pfarrers vietnamesischer Herkunft vor zwanzig Jahren, in einem kleinen Dorf in den Schweizer Voralpen. Es ist das Dorf, in dem die Mutter von Eva-Maria Bertschy aufgewachsen ist. Mit einem transnationalen Team webt die Autorin und Regisseurin ein vielschichtiges Narrativ von Familiengeschichte, Glaubensfragen, Migration, Rassismus und kultureller Identität, das über die Biografie des Priesters spekuliert und gleichzeitig die eigenen Berührungspunkte und Erfahrungen mit dem Fremdsein und Fremdfühlen erforscht. Faszinierend performt und singt die Schweizer Schauspielerin Carol Schuler, auch bekannt als Schweizer Tatortkommissarin, in einem symbolisch-atmosphärischen Bühnenbild von Ersan Mondtag. Dabei steht sie in einem mehrsprachigen Dialog mit dem kongolesischen Musiker und Komponisten Kojack Kossakamvwe und wird vom Pop Up Chor Aarau begleitet. Das Stück unternimmt einen Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen lokaler Tradition und globaler Schicksalsverflechtung.

EINE AHNUNG VOM GANZEN

Ein Projekt zu Klaus Merz' 80. Geburtstag

Theater Marie

Premiere

Schauspiel-Abo

Sa 06.09.2025 20 Uhr ●
So 07.09.2025 17 Uhr
Mi 15.10.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Do 16.10.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mit: Silke Geertz, Miriam Japp & Christoph Rath. Regie: Manuel Bürgin. Ausstattung: Andreas Bächli. Dramaturgie: Maria Ursprung. Musik: Sandro Corbat. Regieassistenz: Lorena Cipriano. Dramaturgieassistenz: Aline Schüpbach. Technik: Andreas Bächli & Tonio Finkam. Produktionsleitung & Vermittlung: Andrea Brunner. Koproduktion: ThiK Theater im Kornhaus Baden & Bühne Aarau. Kooperation: Forum Schlossplatz Aarau & Litar – Stiftung Zürich.

● Forum Schlossplatz Aarau:
Vernissage der Ausstellung
«Aussen ist innen – Klaus Merz» am
Do 04.09.2025, 18.30 Uhr.
Galerie Litar Zürich, Ausstellung
«Merz Welt» ab Sa 13.09.2025.

Während im geschmückten Festsaal alle auf den grossen Auftritt des Jubilars warten, wird die Hinterbühne zum Refugium für Figuren aus dem Werk von Klaus Merz, die ihrem Autor ein besonderes Ständchen halten. Drei Schauspieler:innen stöbern in einem Archiv von Geschichten und Portraits, die aufrütteln und die Zeit einzufangen versuchen, die doch kaum zu fassen ist. Sie stossen auf Entwürfe und lesen in nicht abgerissenen Kalenderblättern aus Familiengeschichten, die so lebendig erinnert werden, dass längst Vergangenes aufscheint wie frisch polierte Gegenwart.

In einer Welt, die eher weg- als hinschaut, legt Klaus Merz ein besonderes Augenmerk auf Randfiguren, die in der Nahaufnahme zu eigensinnigen Protagonist:innen werden. Theater Marie lässt als Geburtstagsgeschenk für Klaus Merz einige seiner Lieblingsbilder aufleuchten und Figuren aus seinem Werk zu Wort kommen. Verspielt, präzise und mit feinem Humor. Ein Theaterabend, in dem als roter Faden stets die Ahnung durchschimmert, dass sich im Kleinen oft das Grosse finden lässt. Und umgekehrt.

Eine Pro Argovia Artists-Veranstaltung.

pro argovia
stiftet kultur

FANFALUCA 12

Jugend Tanz Theater Festival Schweiz

Festival

Di 09. – Sa 13.09.2025
Alte Reithalle

Diverse Sprachen
Ab 14 Jahren

Weitere Informationen:
www.fanfaluca.ch

Co-Leitung:
Petra Fischer & Nik Friedli.
Geschäftsleitung: Andrea Allemann.
Kommunikation: Claudio Richard.
Kooperation: Bühne Aarau.

Das fanfaluca Festival geht in seine 12. Ausgabe! Vom 9. bis 13. September bespielen Jugendtheater und -tanzgruppen die Alte Reithalle. Jeden Tag präsentieren junge Darsteller:innen aus der ganzen Schweiz eine neue Aufführung. Dazu gehören nicht nur abendfüllende Produktionen, sondern auch Kurzstücke und Showings. Im Anschluss an die Vorstellung ist das Publikum dazu eingeladen, mit den auftretenden Gruppen ins Gespräch zu kommen.

Die modern ausgestattete Alte Reithalle bietet den jungen Gast-Ensembles professionelle Bedingungen für ihre Aufführungen. Der gemütliche Innenhof mit dem Festivalzentrum lädt zum Verweilen ein und bietet die perfekte Gelegenheit, in der Bar im Stall ein Getränk zu geniessen.

Die Bühne Aarau ist seit Anbeginn die wichtigste Partnerin dieses Treffens zwischen jungen Darsteller:innen, Theaterprofis und dem Publikum. Die spielenden Gruppen werden von einer ebenso jungen Programmgruppe ausgewählt und zum fanfaluca Festival nach Aarau eingeladen.

IM ANFANG WAR DAS WORT

Von Simon Chen

Fr 19.09.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 1 Std. 45 Min. inkl. Pause

Von & mit: Simon Chen.
Mitarbeit: Paul Steinmann.

War «Mama» auch Ihr erstes Wort? Und was unterscheidet den Weltfrieden von einem Hundehaufen? Im vierten Programm von Simon Chen geht's um Sprache. Wortwörtlich und buchstäblich. Er beginnt ganz von vorne, schlüpft in die Rolle des Schöpfers, schaltet das Licht ein und zeigt uns, warum Adam & Eva die Geranie «Geranie» und nicht «Gurke» genannt haben. Aber dann tritt schon der Duden auf den Plan und fordert die Bibel zum Duell! In seiner Sprechstunde untersucht der Wortkünstler die Sprache auf chronische Krankheiten und akute Defekte. Er beweist in einem spektakulären Live-Experiment die Zerstörungskraft eines ausgesprochenen Wortes. Aber keine Angst, das Publikum erwartet fidele Feldforschung für alle, die schon mal ein Wort in den Mund genommen haben. Nicht immer trifft die Sprache den Nagel auf den Kopf, aber als Werkzeug ist sie einfach der Hammer! Humor entsteht erst, wenn Sprache ernst genommen wird und Simon Chen feiert das Wort. Kleinkunst, grossgeschrieben!



TIERISCH!

Ein Theaterspielmorgen für Familien
mit Kindern ab 5 Jahren

Familie

Workshop

So 21.09.2025 9.30 Uhr
So 22.03.2026 9.30 Uhr
Tuchlaube

Tierisch
Ab 5 Jahren
Dauer: 2 Std. 30 Min. inkl. Pause

Leitung: Jonas Egloff &
Cornelia Zierhofer.

Beim Familiensonntag verwandeln sich die Theaterbesucher:innen in Tiere und wieder zurück.

Unter der Leitung von Cornelia Zierhofer und Jonas Egloff wird in der Tuchlaube geschlichen, getrabt, galoppiert und gejagt. Es werden Tiergeräusche imitiert und es werden sogar neue Tiere erfunden.

In einem theatralen Workshop wird gemeinsam untersucht, wie verschieden sich Menschen und Tiere begegnen können. Ein Morgen für Kinder ab 5 und ihre Begleitpersonen.

Die Theaterpädagogin und Szenografin Cornelia Zierhofer beschäftigt sich in ihrer Arbeit schon lange mit dem Zusammenleben von Mensch und Tier. Sie wird aus dieser Beschäftigung im kommenden Jahr eine Theaterproduktion für Kinder erarbeiten und Sie und Ihre Kinder entwickeln beim Familiensonntag mit und erforschen mit Cornelia Zierhofer und Jonas Egloff gemeinsam neue Welten.

BETTMÜMPFELI FÜR D'OHRE

Familie

Di 30.09. – Fr 03.10.2025 18 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch & Deutsch
Ab 4 Jahren
Dauer: 45 Min.

Mit: Sarah Freiermuth, Theresa Künz, Gustavo Nanez, Diandra Russo, Christoph Scherbaum & Gulshan Sheikh.

In den Herbstferien ist für alle Daheimgebliebenen Zeit für das «Bettmümpfeli für d'Ohre».

Der Geschichtenteppich lädt alle kleinen und grossen Zuhörer:innen zu einer Reise in fantasievolle Welten ein. Die Erzähler:innen Sarah Freiermuth, Gustavo Nanez, Gulshan Sheikh und Theresa Künz bringen jeden Abend eine Gute-Nacht-Geschichte mit, die sie mit der musikalischen Unterstützung von Diandra Russo und Christoph Scherbaum zum Leben erwecken. Wie immer verwebt sich ein Teil der Geschichte mit dem alten Geschichtenteppich und schenkt ihm ein neues Erinnerungsstück. Und für den Heimweg gibt es natürlich ein Bettmümpfeli für s'Muul. Lasst euch vom Geschichtenteppich in andere Welten entführen!

DAS GEWICHT DER AMEISEN

Theater Salto & Mortale

Premiere

Familie

Mi 15.10.2025 10 Uhr*
Mi 15.10.2025 19 Uhr ●
Do 16.10.2025 10* | 14 Uhr*
Tuchlaube

Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Magdalena Neuhaus, Moritz Praxmarer, Estelle Schmidlin & Patrick Slanzi. Regie: Frederic Lilje. Ausstattung: Theres Indermauer. Theaterpädagogik: Jonas Egloff. Technik: Andreas Bächli. Produktion: salto&mortale. Koproduktion: Bühne Aarau.

* Schulvorstellung

Die Welt ist in einem Zustand, dass man darüber verzweifeln könnte: Jeanne ist wütend und frustriert, Olivier versteckt sich in seinen Büchern. Eines ist beiden aber klar: Es muss sich etwas ändern!

Um die Sonderzuschüsse für seine heruntergekommene Schule zu erhalten, muss der Schulleiter eine Woche der Zukunft veranstalten und es muss eine Schüler:innenvertretung gewählt werden. Der Wahlkampf, befeuert von enthusiastischen Reden, Intrigen, Ninja-Expeditionen und der Liebe zu Einhörnern, stellt direkt und laut die Frage, ob ehrliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein überhaupt noch als Werte zählen? Oder ob «Pizza für alle!» als Wahlversprechen einfach weiterkommt.

David Paquets Text untersucht mit grossem Humor und sehr direkt eine Erwachsenenwelt, die Jugendlichen scheinbar weder Orientierung noch Mitspracherecht bietet. Er ruft aber auch zu Protest gegen die Ignoranz und Abgestumpftheit der Masse auf und macht erfahrbar, dass Veränderung mit echter Begegnung beginnt.

FÜR IMMER WEG

Ein Musik-, Schau- und Figurenspiel
für alle ab 8 Jahren

Theater Blau & Theater Sgaramusch

Familie

Do 16.10.2025 10* | 14 Uhr*
Sa 18.10.2025 15 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 8 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Stefan Colombo, Julius Griesenberg, Priska Praxmarer & Nora Vonder Mühl. Regie: Antonia Brix. Szenografie & Kostüme: Linda Rothenbühler. Komposition: Simon Ho. Lichtdesign: Marek Lamprecht. Technik: Tashi-Yves Dobler López & Marek Lamprecht. Theaterpädagogik: Andrea Schläfli. Oeil extérieur: Petra Fischer. Hospitant: Louise Wrede. Produktionsleitung & Diffusion: Gabi Bernetta. Mitarbeit Fundraising & Administration: Cornelia Wolf. Grafik: Jeanette Besmer & Remo Keller. Koproduktion: Theater Stadelhofen Zürich, Schlachthaus Theater Bern & Bühne Aarau. Partnerschaft: Theater Chur.

* Schulvorstellung

Ein verlorenes Herz, ein wilder Tänzer und ein Hund suchen einen Freund; das Publikum wird im Theater-raum durch die Räume einer verlassenen Wohnung geführt, in der immer neue Erinnerungen auftauchen. Sie folgen einem Orchester auf Entdeckungsreise ins Labyrinth der Verluste. Niemand bleibt draussen, denn davon haben alle eine Ahnung. Am Ende spielt das Orchester ein traurig schönes Trostlied. Zum Glück sind wir nicht allein. Anschliessend kommen die Darsteller:innen mit dem Publikum in direkten Austausch. Wie können wir mit diesem belastenden Gefühl der Trauer umgehen? Was kann uns dabei unterstützen und wie lange dauert der Prozess des Verlusts?

Theater Blau, Theater Sgaramusch und Gäste wenden sich spielerisch und humorvoll dem Thema Verlust zu und laden die Zuschauer:innen ein, diesen Weg ebenfalls zu beschreiten. Seit Jahren widmen sie sich dem Theater für Junges Publikum. In ihrer Arbeit möchten sie berühren, zum Nachdenken anregen und herausfordern. Sie entwickeln Stücke aus verschiedenen Genres und erschaffen mit reduzierten Mitteln neue Welten.

HASENMAMA

Eine Bruno-Geschichte

Von Jörg Bohn

Familie

Sa 18.10.2025 15 Uhr
 So 19.10.2025 10 Uhr
 Mo 20.10.2025 10.30 Uhr*
 Di 21.10.2025 10.30 Uhr*
 Tuchlaube

Schweizerdeutsch
 Ab 4 Jahren
 Dauer: 50 Min.

Idee, Spiel, Text & Bühne: Jörg Bohn.
 Text & Regie: Paul Steinmann.
 Musik: Fredi Spreng. Ausstattung:
 Angela Jost. Technik & Effekte:
 André Boutellier. Video: Julian Bohn.
 Grafik & Fotos: Olivia Groenke.
 Produktionsleitung & Theater-
 pädagogik: Anita Zihlmann.
 Koproduktion: ThIK Theater
 im Kornhaus Baden, Theater
 Winterthur, Odeon Brugg,
 Bühne Aarau, Theater PurPur &
 Sternensaal Wohlen.

* Schulvorstellung

Bruno ist am Basteln. Schliesslich will er den Kindern erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass sein kleiner Freund Fritz, ein Hase, bei ihm Unterschlupf gefunden hat.

Damals, als Fritz noch mit seiner Familie am Wald-
 rand wohnte, war alles gut. Wenn einer der Hasen
 Geburtstag hatte, gab es ein grosses Fest mit dem besten
 Kuchen von Mama. Aber dann kam alles anders.
 Nach der Flucht vor dem Fuchs war er plötzlich allein.
 Zum Glück hat ihn Bruno gefunden, der auch ein
 Mittel gegen das Heimweh kennt. Am Ende wird alles
 gut. Alles? Nein, nicht ganz. Aber Fritz erkennt, dass
 man auch verloren Geglaubtes wieder finden kann. Wenn
 auch nicht dort, wo man es gesucht hat. Ein Theater
 mit Witz und Herzenswärme für die ganze Familie.

Jörg Bohn begeistert mit seiner Figur Bruno seit
 Jahrzehnten die Schweizer Kindertheaterszene.

LIMINAL

Von Coşkun Kenar & Company

Premiere

Sa 25.10.2025 20 Uhr ●
So 26.10.2025 17 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 16 Jahren
Dauer: 50 Min.

Mit: Victor Gabriel Amarilla Machado, Luis «Enano» Bogado, Mauro «Corpo» Garcia & Micaela «Mikix» Moreno. Konzept, Choreografie & Künstlerische Leitung: Coşkun Kenar. Choreografische Mitarbeit: Victor Gabriel Amarilla Machado, Luis «Enano» Bogado, Mauro «Corpo» Garcia & Micaela «Mikix» Moreno. Dramaturgie: Joachim Schlömer. Sounddesign & Musik: Marquis' McGee. Kostüm: Giulia Marcotullio. Szenografie: Charlotte Martin. Oeil extérieur: Jeremy Nedd. Koproduktion: Bühne Aarau. Unterstützung: PREMIO – Nachwuchspreis für Theater und Tanz.

Vier Tänzer:innen aus Argentinien und Venezuela mit Wurzeln im zeitgenössischen Zirkus und urbanen Tanzstilen treffen auf die Handschrift des Choreografen Coşkun Kenar. «LIMINAL» ist ein neues Ensemblewerk des ursprünglich aus Basel stammenden und heute im Aargau lebenden Künstlers – körperlich, roh und sinnlich. Ausgezeichnet mit dem Schweizer Nachwuchspreis PREMIO entsteht derzeit ein Stück über den Raum dazwischen – das Nicht-mehr und Noch-nicht. In einer Welt im Umbruch erkundet «LIMINAL» ungewisse Zwischenräume – Übergänge, in denen das Zulassen von Verletzlichkeit einen stillen, intuitiven, transformativen Wandel entfalten kann.

Im Januar 2025 hat die Bühne Aarau das Solo «Misa-fir» von Coşkun Kenar gezeigt, in dem es bereits um das Konzept von Liminalität ging, den Übergang von einer Kultur in eine andere und die Freiräume, die daraus auch entstehen können. Nun geht der Choreograf einen Schritt weiter, sowohl inhaltlich wie auch in der Integration verschiedener Tanzherkünfte. Daraus entsteht ein kraftvolles Tanzstück, das in Aarau seine Premiere feiern wird.



I FELL IN LOVE

Von Ossama Helmy – OzOz

Festival

Di 28.10.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Arabisch mit englischen Untertiteln
Ab 16 Jahren
Dauer: 60 Min.

Von & mit: Ossama Helmy – OzOz.
Lichtdesign: Sameh Fawzy.
Bühne: Ossama Helmy – OzOz.
Koproduktion: AudiOz Archive, Jesuit
Cultural Center & CEAlex.
Im Rahmen von: Culturescapes.

Der ägyptische multidisziplinäre Künstler Ossama Helmy (OzOz) verbindet in «I Fell in Love» Geschichtenerzählen, Musikhören und Lesung zu einer interaktiven dokumentarischen Theaterperformance über das Leben des ägyptischen Musikers Sayyid Darwish (1892–1923). Sayyid Darwish gilt als Vater der ägyptischen Popmusik und als einer der grössten Musiker und Komponisten Ägyptens. In seinem kurzen Leben hat er über 20 Musiktheaterwerke und unzählige Lieder komponiert.

Ossama Helmy, alias OzOz, ist Gründer des AudiOz Archives und er lädt das Publikum ein auf eine Reise zu seltenen Vinylplatten, Fotos und Büchern, die alle eine Bedeutung und eine Geschichte in sich tragen. Fast könnte man meinen, Sayyid Darwish werde durch seine Stimme auf den Aufnahmen wieder lebendig.

«I Fell in Love» findet im Rahmen des Festivals «Culturescapes» statt. «Culturescapes» ist ein interdisziplinäres, dezentrales Schweizer Festival, das sich alle zwei Jahre einer Region oder einem Land widmet. In seiner 18. Ausgabe vertieft es seinen Fokus zum ersten Mal in zwei aufeinanderfolgenden Ausgaben auf eine Region: Die Sahara.



BÄNZ FRIEDLI RÄUMT AUF

Sa 01.11.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch & Schweizerdeutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 2 Std. inkl. Pause

Von & mit: Bänz Friedli.
Regie: Alexander Götz.

Bänz Friedli fächert in seinem sechsten Soloprogramm sein ganzes Können aus und stösst beim Aufräumen auf überraschende Fundstücke aus der eigenen Kindheit, versucht sich im Zwiegespräch mit der Grossmutter und einer dereinstigen Enkelin einen Reim auf die Gegenwart zu machen und blickt in die Zukunft: Wie gelingt es uns, in düsteren Zeiten die Zuversicht zu behalten? Zuletzt war Bänz Friedli 2023 in der Alten Reithalle und da hiess es noch «S isch kompliziert – Bänz Friedli schafft Unordnung». Damit ist jetzt Schluss. Gemeinsam mit Regisseur Alexander Götz hat Friedli einen Theaterabend erarbeitet, der sich von den gängigen Comedy-Schemen entfernt und in dem das Publikum sich von den Sorgen des Alltags befreien kann, indem es über just diese Sorgen lacht. «Man glaubt es kaum, aber Bänz Friedli wird tatsächlich immer noch besser. Die Pointen sitzen, die Imitationen von Stimmen, Gesten und Dialekten Prominenter sind so knapp wie präzise. Nicht verpassen!», schrieb Manfred Papst in der «NZZ am Sonntag» über den Gewinner des «Prix Cornichon» 2024 bei den Oltner Kabarett-Tagen. Bänz Friedli gibt es nur hier und heute: Bald nachdenklich, bald zum Brüllen komisch ist jeder seiner Abende ein Unikat und immer aktuell!

ALICE TANZT

Vorstellung und tänzerische Spielwiese
für die Allerjüngsten

Von Cornelia Hanselmann & Eva Maria Küpfer

Familie

So 02.11.2025 10 Uhr
So 08.03.2026 10 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 1 Jahr
Dauer: 45 Min.

Von: Cornelia Hanselmann &
Eva Maria Küpfer.
Mit: Margarita Kennedy,
Andrea Kirchhofer,
Eva Maria Küpfer, Luca Schaffer,
Christoph Scherbaum,
Dafni Stefanou & Pascale Utz.

«Alice tanzt» ist ein integrativer Begegnungsort. Er verbindet auf besondere Weise eine musikalisch-tänzerische Aufführung mit der Möglichkeit für das junge Publikum, selbst daran teilzunehmen. Die Kinder dürfen sich ihrer Neugier als Zuschauende hingeben oder sich von der Magie des Moments auf die Bühne einladen lassen. Dort bewegen sich Tänzer:innen durch den Raum und Musiker:innen lassen eine Geräuschkulisse entstehen. Für das Spiel auf der Bühne sind die Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum wesentliche Referenzpunkte für das Geschehen. Die Erwachsenen erwartet ein künstlerisch hochstehendes Theatererlebnis und die Beobachtung der Kinder im Übergang von Zuschauenden zu Darstellenden. Tanzt mit!

Das äusserst erfolgreiche Format «Alice tanzt», das 2019 an der Bühne Aarau uraufgeführt wurde, ist mittlerweile auch in Zürich, Olten, Baden und vielen anderen Städten zu erleben.

SCIENCE JAM

Forschung auf der Bühne

Alte Kanti Kultur

Di 04.11.2025 19 Uhr
Di 31.03.2026 19 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch & Schweizerdeutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Organisation & Moderation:
Manon Wohlgemuth.
Kooperation: Alte Kanti Kultur.

Zweimal im Jahr holt Alte Kanti Kultur Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland nach Aarau auf die Bühne. In nur fünfzehn Minuten präsentieren sie ihre Forschung in der Form eines Slams. Sie lassen das Publikum in die faszinierende Welt der Wissenschaft eintauchen und geben ebenso spannende wie humorvolle Einblicke in ihre Forschung. Beim Science Jam wird Wissenschaft zur Unterhaltung und zu den verrücktesten Fragestellungen gibt es endlich eine Antwort. Jeweils vier Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen präsentieren ihre Forschung verständlich und unterhaltsam, überraschen mit einer Vielfalt an Themen und unerwarteten Fakten. Im Anschluss an die Slams lädt die Bar im Stall dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre mit den Wissenschaftler:innen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und über die Slams zu diskutieren.

FLÜSTERN IN STEHENDEN ZÜGEN

Von Clemens J. Setz NORMAN SPENZER

Mi 05.11.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 20 Min.

Mit: Martin Butzke.
Regie: Johanna Zielinski.
Dramaturgie: Zoé Kilchenmann.
Ausstattung: Thurid Goertz.
Sound: Philipp Wiechert.

C. ist einsam. Seine Frau ist gestorben, aber danach fragt niemand. Einzige Verbindung zur Welt ist sein Telefon, und damit will er «zum Erdkern vordringen». Dafür wählt C. die Hotline-Nummern aus Spam-Mails. Am anderen Ende heben Ulrichs, Angelikas, Walters ab: gebrochenes Deutsch, unterschiedliche Akzente, der immer gleiche Gesprächsleitfaden. Die Callcenter-Mitarbeiter:innen sitzen in Grossraumbüros im Ausland und geben vor, für Microsoft, das Steueramt oder für den Stromanbieter zu agieren. C. versucht mit immer raffinierter werdender Rhetorik sein Gegenüber aus der Reserve zu locken und er verstrickt sich in seiner obsessiven Mission: den Hotline-Zombies das Roboterdasein auszutreiben. Mit der Bekämpfung der Lüge und der Vorspiegelung falscher Tatsachen geht er gegen seinen eigenen existenziellen Schmerz vor und sucht eine Verbindung zur Welt.

Clemens J. Setz, preisgekrönter österreichischer Autor, versetzt in seinem Stück mit sprachlichem Feinsinn seine Figur C., gespielt von Martin Butzke, in einen skurrilen, magischen Realismus und zeichnet ein Porträt der Vereinzelung, das humorvoll die Absurditäten der Globalisierung offenlegt.

ADEPTE DE MON ÊTRE

Von Yaya Sanou / La Compagnie Fientan (BFA)

Festival

Do 06.11.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Diverse Sprachen (auf Schildern)
Ab 14 Jahren
Dauer: 55 Min.

Mit: Souleymane Barro, Aïcha Kletchio Ouattara, Adama Sanou, Oumar Sanou, Ouaramata Sanou & Amoro Traore. Choreografie & Konzept: Yaya Sanou. Assistenz Choreografie: Aziz Zoundi. Musik: Mohamed Ouattara. Szenografie: Jean Adolphe Sanou. Oeil extérieur: Serge Aimé Coulibaly. Produktionsleitung: Salimata Dembele. Koproduktion: Art au-delà du Handicap, Culturescapes, Organisation internationale de la francophonie, Institut Français Bobo-Dioulasso, African Culture Fund, Fonds de Développement Culturel & Touristique Burkina Faso. Im Rahmen von: Culturescapes.

Yaya Sanou, Choreograf aus Burkina Faso, schafft mit den sechs gehörlosen und stummen Tänzer:innen seiner Compagnie Fientan eine entfesselte Choreografie. Sie erzählen mit ihrem Tanz ihre eigenen Geschichten von Ablehnung und Ausschluss. Aufgrund ihrer Behinderung werden sie von der Gesellschaft und oft auch der eigenen Familie ignoriert. Die Compagnie Fientan, die mit der Technik «Vibra-Signe» mit jungen hörbehinderten Tänzer:innen arbeitet, begehrt gegen die Ausgrenzung auf und gibt den Tänzer:innen eine Sprache. Tanzend entsteht eine Utopie einer inklusiven Gemeinschaft, in der jeder Mensch seinen Platz findet. «Adeptes de mon être» hat den ersten Platz bei den Jeux de la Francophonie 2023 gewonnen und bei unzähligen internationalen Gastspielen seit 2023 gezeigt, wie Tanz ein Mittel der Inklusion und des gesellschaftlichen Wandels sein kann.

«Culturescapes» ist ein interdisziplinäres, dezentrales Schweizer Festival, das sich alle zwei Jahre einer Region oder einem Land widmet. In seiner 18. Ausgabe seit seiner Gründung vor 22 Jahren vertieft es seinen Fokus auf die Sahara.



FÜÜR LILI

Ein heisses Stück für alle ab 4 Jahren

Die Nachbarn & Lowtech Magic

Familie

So 09.11.2025 10 Uhr
Mo 10.11.2025 10 Uhr*
Di 11.11.2025 10 Uhr*
Tuchlaube

Deutsch
Ab 4 Jahren
Dauer: ca. 50 Min.

Mit: Vivianne Mösli & Priska Praxmarer. Regie: Ruth Huber.
Musik: Christoph Scherbaum.
Lichtdesign, Technik & Brandschutz: Tonio Finkam. Bühne: Beni Küng.
Figurenbau: Priska Praxmarer. Oeil extérieur: Cornelia Hanselmann.
Produktionsleitung: Ariane Russi, Kulturella. Koproduktion: ThiK Theater im Kornhaus Baden.
Inspiriert vom Kinderbuch «Lili» von Wen Dee Tan.

* Schulvorstellung

Lilis Haare sehen nicht nur feurig aus, sie sind auch genauso heiss und lodern wild. Wenn Lili sich anderen nähert, wird es kuschlig warm – oder auch richtig heiss. Auf ihrem feurigen Haar kann Mama Spiegeleier braten, es hat aber auch schon das Sofa angekohlt. Lilis Funken sprühen im Bus oder setzen Nachbars Wäsche in Brand. Wie spielen wir Fangen, wenn Lili immer die Sträucher anzündet? Und – autsch – jetzt haben sich andere Kinder auch verbrannt! Gar nicht einfach so ein Zusammenleben.

Feuer auf einer Theaterbühne – ein echtes No-Go! Viel zu gefährlich! Plötzlich brennt der Vorhang, das Kostüm geht in Flammen auf und das Publikum sitzt im Rauch. Die beiden Schau- und Figurenspielerinnen Vivianne Mösli und Priska Praxmarer wagen es dennoch. Gerüstet mit Rauchsatz, Feuerlöscher und einer grossen Badewanne erzählen sie die Geschichte von Lili. Das Mädchen Lili stösst mit ihrer Eigenart auf Widerstand und findet seinen Platz erst, als sein Umfeld den besonderen Nutzen ihrer feurigen Art entdeckt.

Eine Pro Argovia Artists-Veranstaltung.

pro argovia
stiftet kultur

MARIASTUART

Von Stephan Teuwissen, nach Friedrich Schiller

Theater Orchester Biel Solothurn

Schauspiel-Abo

Di 11.11.2025 19 Uhr ●
↳ 18.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 2 Std. 30 Min. inkl. Pause

Mit: Anna Blumer, Fritz Fenne, Lina Hoppe, Miriam Japp, Fabian Müller, Kathrin Veith & Martin von Allmen.
Inszenierung: Mélanie Huber.
Bühnenbild & Kostüme: Lena Hiebel. Musik: Martin von Allmen.
Lichtgestaltung: Michael Nobs.
Dramaturgie: Patric Bachmann.
Regieassistent: Yael Stricker.
Inspizienz: Pascal Pointet & Yael Stricker. Regiehospitant: Zoe Leiser.

«Maria Stuart» behandelt einen über 500 Jahre alten politischen Konflikt und ist in dieser Inszenierung so aktuell, als wäre es gestern gewesen. Zwei Frauen beanspruchen die Krone und damit die Macht. Die eine sitzt auf dem Thron, die andere im Kerker. Umgeben von Günstlingen, Opportunisten und loyalen Gefolgsleuten hecken Elisabeth I. und Maria Stuart Strategien und Intrigen aus, um sich an der Macht oder am Leben zu halten. Die Menschen in «Maria Stuart» sind von sich selbst überfordert, schlagen um sich, sagen anderen, wie sie zu leben, zu fühlen oder zu denken haben. Und alle versuchen in der Unsicherheit des Machtkampfs auf der Gewinnerseite zu stehen, auch wenn das bedeutet, die eigene Meinung minütlich zu wechseln. Stephan Teuwissen hat mit dieser Schiller-Überschreibung, die nah am Original klingt, mittels chorischen Erzählens, Gesang und Klangspuren eine aktuelle, aber nicht aktualisierte Form gefunden, in welcher der Wille zum Heroischen sich als selbstzerstörerische Willkür und das Erhabene vor allem als Maske der Verzweiflung erweist. In Mélanie Hubers Inszenierung erleben Sie die Aargauer Schauspielerinnen Anna Blumer als Hanna / Talbott und Kathrin Veith als Maria Stuart.



WO IST TOBI?

Zirkus FahrAwaY

Familie

Do 13.11.2025 19 Uhr
 Fr 14.11.2025 19 Uhr
 Sa 15.11.2025 19 Uhr
 So 16.11.2025 17 Uhr
 Ort wird noch bekannt gegeben

Ohne Sprache
 Ab 6 Jahren
 Dauer: 1 Std. 15 Min.

Von & mit: Valentin Steinemann &
 Solvejg Weyeneth. Künstlerische
 Begleitung: Basil Erny.
 Musikalische Begleitung: Leon
 Schätti. Grafik: Nina Gautier.

Ein Stück Zirkus im Zelt: Eine Artistin, ein Artist, ein Zelt, ein Stück... und dann kommt doch alles anders als geplant. Der kleine Basler Zirkus FahrAwaY erzählt mit «Wo ist Tobi?» in einem grossen Theaterzelt die Begegnung zweier Artist:innen, schlicht, verspielt und verrückt, mit leisen Tönen und feinem Witz. Ohne Glitzer und Trompeten. Nach ihrer neusten Arbeit «Elefant», die 2024 an der Bühne Aarau das Publikum begeistert hat, kommt jetzt eine ältere Produktion, die schon Jahre erfolgreich durch Europa reist, nach Aarau. Bei FahrAwaY verschmelzen Artistik und Handwerk: Da tanzen Träume auf dem Seil und die Geschichten schlagen Saltos, begleitet von Live-Musik, und so machen sie den Zirkus zu einem Erlebnis für Jung und Alt.

MEINUNG

Generationenclub

Premiere

Fr 21.11.2025 20 Uhr ●
 Sa 22.11.2025 20 Uhr
 So 23.11.2025 17 Uhr
 Tuchlaube

Diverse Sprachen
 Ab 12 Jahren
 Dauer: ca. 50 Min.

Mit: Spieler:innen des
 Generationenclubs.
 Leitung: Kapi Kapinga Grab &
 Steffi Lobréau.
 Assistenz: Esra Karaoğlu.
 Auge von Aussen:
 Jonas Egloff & Shabana Saya.
 Technik: Bühne Aarau.

Um eine Meinung zu formulieren, braucht es eine Positionierung. Um eine Position zu beziehen, braucht es einen Raum. Und um genug Raum zu bekommen, braucht es aus dem Umfeld eine Einladung und Offenheit. Um sich den Raum zu nehmen, braucht es Mut.

Der Generationenclub schafft und besetzt solche Räume – kleine und grosse, sichtbare und unsichtbare. Einzel- oder Doppelzimmer, Wohngemeinschaften oder Orte, die ganz für sich stehen. Räume, in denen Gedanken laut werden dürfen, in denen Widerspruch möglich ist, in denen Stimmen nebeneinander existieren können.

Die Spieler:innen des Generationenclubs vergrössern Räume, dehnen ihre Wände aus, füllen sie mit Leben. Sie möblieren sie mit Geschichten, Perspektiven, Haltungen – so, dass verschiedene Meinungen Platz finden.

Unter der Co-Leitung von Kapi Kapinga Grab und Steffi Lobréau entsteht ein Theater- und Tanzstück, das von der Vielfalt der Menschen und Generationen lebt. Eine Inszenierung, die nicht nur auf der Bühne stattfindet, sondern auch im Dazwischen, im Zuhören, im gegenseitigen Erkennen.

CHORA

CocoonDance

Do 27.11.2025 20 Uhr
Fr 28.11.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 16 Jahren
Dauer: 60 Min.

Von & mit: Martina De Dominicis, Margaux Dorsaz, Álvaro Esteban, Clémentine Herveux Marin Lemic, Bojana Mitrovic & Evandro Pedroni/Jenna Hendry/ Cristina Comisso/ Colas Lucot. Regie: Rafaële Giovanola. Choreografie: Rafaële Giovanola in Zusammenarbeit mit Martina De Dominicis & Álvaro Esteban. Co-Autor:innen: Fa-Hsuan Chen, Martina De Dominicis, Álvaro Esteban & Susanne Schneider. Komposition: Franco Mento & Jörg Ritzenhoff. Soundrecherche: Manuel Riegler. Licht & Raum: Jan Wiesbrock, David Glassey & Boris Kahnert. Kostüme: Fa-Hsuan Chen. Dramaturgie & Konzept: Rainald Endrass. Texte: Augustin Casala, Mélisende Navarre & Martina De Dominicis. Bewegungsrecherche: Morgane Stephan, Werner Nigg & Francisco Ladron de Guevara. Videodokumentation: Michael Maurissens & Hugo Pratap Parvex. Produktionsleitung: Marcus Bomski. Administration: Maxime Rappaz & Till Skoruppa. Management: Godlive Lavani & Aurélie Martin. Koproduktion: Theater im Ballsaal, Théâtre du Crochetan Monthey, Ringlokschuppen Ruhr Mülheim & Tanzfaktor Köln.

In «CHORA» sind Sie ganz nah dran am Tanz. Sie sind eingeladen, sich frei auf der Bühne zu bewegen, Sie können aber auch einfach zuschauen und sich von der Energie mitreissen lassen. CocoonDance lädt das Publikum ein, mit den Performer:innen den Raum zu teilen, mit der Szenerie zu verschmelzen. Die spielerische und gleichzeitig tiefgründige Aufführung hinterfragt den Platz der Einzelnen in einem Mikrokosmos, der sich in jedem Moment neu erfindet. Gemeinsam mit dem Publikum entwirft CocoonDance mit «CHORA» einen sich öffnenden und schliessenden Raum, der die Beziehung mit der umgebenden Welt spüren lässt. CocoonDance, vor allem für seine kraftvollen, den Körper dekonstruierenden Arbeiten bekannt, konzentriert sich in «CHORA» ganz auf die Vorstellung und Wahrnehmung des Raums, verbindet Dinge und Körper, schafft Resonanzräume. Das 2000 gegründete kollektive Projekt CocoonDance um die Schweizer Choreografin und FAUST-Preisträgerin 2022, Rafaële Giovanola ist aus der zeitgenössischen europäischen Tanzszene nicht mehr wegzudenken.

Eine Koproduktion im Rahmen des Veranstalterfonds von Reso – Tanznetzwerk Schweiz. Unterstützt durch Pro Helvetia und die Kantone.



ZUM BEISPIEL WÖLFE

Von Nils Torpus / Mona Petri / Julia Weber

Sa 29.11.2025 20 Uhr
So 30.11.2025 17 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Mit: Mona Petri & Nils Torpus.
Text: Julia Weber. Konzeption:
Mona Petri, Nils Torpus & Julia
Weber. Musik: Joel Schoch.
Oeil extérieur: Priska Praxmarer.
Ausstattung: Nic Tillein.
Licht & Technik: Roger Stieger.
Produktionsleitung:
Ramun Bernetta. Produktion:
Torpus/Petri/Weber & Bernetta
Theaterproduktionen.

Seit jeher setzt sich der Mensch zur Natur in ein Spannungsverhältnis, das derzeit auf seinen vielleicht grössten Konflikt zuläuft. Seit wann fühlt sich der Mensch nicht mehr als Teil der Natur? Kam es mit dem Feuer, mit der Sprache, mit der Kunst? In «Zum Beispiel Wölfe» nimmt die Zürcher Autorin Julia Weber mit einem feinsinnigen und emotionalen Text gemeinsam mit den Theatermacher:innen Mona Petri und Nils Torpus die momentane Zuspitzung zum Anlass, das Thema genauer zu beleuchten. Im Probenprozess entstanden ist ein sprachlich präziser Abend, in dem zwei Schmerz-erfüllte mit grosser Leichtigkeit nach einer Verbindung zu sich und ihrer Umwelt suchen. Sie formulieren ein urmenschliches Unbehagen, das derzeit vielerorts mitschwingt und dennoch selten ausgesprochen wird. Die Autorin Julia Weber stand mit ihrem ersten Roman «Immer ist alles schön» 2017 auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises und für ihren 2022 erschienenen Roman «Die Vermengung» erhielt sie den Anerkennungspreis des Kantons Zürich.

TOURISTTRAP

Von Thom Luz & Ensemble

Schauspiel-Abo

Di 02.12.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Mi 03.12.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache
(Deutsch & Englisch).
Deutsche Übertitel.
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 20 Min.

Mit: Fhunyue Gao, Mara Miribung,
Daniele Pintaudi, Samuel Streiff &
Mathias Weibel. Regie: Thom Luz.
Musikalische Leitung: Mathias
Weibel. Bühnenbild: Duri Bischoff &
Thom Luz. Sounddesign: Martin
Hofstetter. Kostüme: Tina Bleuler.
Dramaturgie: Stephan Müller.
Lichtdesign: Thom Luz & Jens Seiler.
Technische Leitung: Jens Seiler.
Requisite: Manfred Schmidt.
Regieassistent: Fredi Thiele.
Maskenberatung: Shalva Nikashvili.
Produktionsleitung & Diffusion: Gabi
Bernetta. Koproduktion: Kaserne
Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre
Vidy Lausanne, Teatro Stabile
dell'Umbria & Bühne Aarau.

Fünf vergessen gegangene Angestellte warten in den vertrockneten Ruinen eines einst brummenden Touristenmagnets auf Kundschaft, und lassen aus Trümmern und übriggebliebenen Instrumenten die alte Pracht des Orts wiederauferstehen. Denn wie im richtigen Leben gilt: Wer keine Illusion mehr hervorbringen kann, ist am Ende. Doch Erinnerungen sind notorisch lückenhaft und widersprüchlich, und wo sind wir hier überhaupt gelandet? Ist das ein Aussichtspunkt, oder eine Sackgasse? Ein mondäner Kurort? Ein heiliger Ort, oder nur eine Kulisse? Und wohin sind alle Menschen, Bäume, Tiere und Wunder verschwunden? Thom Luz und sein Ensemble, bestehend aus ausgezeichneten Performer:innen und Musiker:innen, komponieren in feinsten atmosphärischen Dichten – mit Glasharmonika, Laute, E-Bass und Vogelstimmen – einen Abgesang auf eine alte Welt, die an Widersprüchen zugrunde geht: Denn hätte man nicht den Wasserfall beleuchten wollen, der das Grandhotel zur Attraktion hat werden lassen, dann hätte der zur Energienutzung gebaute Staudamm nicht den Wasserfall versiegen lassen. Thom Luz war in der Alten Reithalle zuletzt mit «When I die» zu Gast, nun hat die Bühne Aarau seine neueste Kreation koproduziert.



SCHEIN, DU CRAZY DIAMANT!

Ein Stück von Martina Clavadetscher

Von Steiner / Stierle / Clavadetscher

Fr 05.12.2025 20 Uhr
Sa 06.12.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min.

Mit: Miriam Japp, Florian Steiner & Annina Walt. Künstlerische Leitung: Florian Steiner & Sophie Stierle. Text: Martina Clavadetscher. Regie: Sophie Stierle. Komposition & Live-Musik: Stefanie Hess. Bühne: Robi Voigt. Kostüm: Saskya Germann. Technik: Bühnenbildbüro. Bühnenmitarbeit: Fritzi Bujnoch. Produktionsmitarbeit: Madleina Cavelti. Produktionsleitung: Das Theaterkolleg Luzern. Koproduktion: Kleintheater Luzern, Theater Winkelwiese Zürich, Bühne Aarau & Taurus Produktion.

Drei Menschen treffen sich im wuchernden Garten einer sonderbaren Klinik. Ein Ort, an dem jede Veränderung möglich scheint, ein Ort, an dem sie endlich werden können, was sie längst sein wollen. Das Äussere ist verhandelbar und wandelbar. Denn die Welt ist eine Welt der Oberflächen.

Aber was passiert mit dem Kern? Und was passiert, wenn jemand diesen kleinen verrückten Diamanten im Innern plötzlich einfach so lieben lernt?

In ihrem neuen Stück «Schein, du crazy Diamant!», einem Singstück für drei Figuren und einen Lautsprecher, widmet sich Martina Clavadetscher der Frage, inwiefern unsere Körperlichkeit und unsere Formen identitätsstiftend sind. Und ist Schönheit nicht ein zartes Geheimnis, das irgendwo darunter versteckt liegt – und jederzeit entdeckt werden kann?

Martina Clavadetscher hat zuletzt als Mitglied der Leitung von Theater Marie «THIS IS A ROBBERY!» geschrieben und wird in dieser Spielzeit mit «ZINNOBER!» ein weiteres grosses Stück für Theater Marie schreiben. Mit «Schein, du crazy Diamant!» erobert sie die Komödie und das Singspiel, gemeinsam mit dem Aargauer Schauspieler Florian Steiner und der Luzerner Regisseurin Sophie Stierle.

FÜNF UHR MORGENS П'ЯТА РАНКУ الخامسة فجرا

Ein Stück zwischen drei Sprachen

Von Lubna Abou Kheir & Ursina Greuel

So 07.12.2025 17 Uhr
Di 09.12.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch, Arabisch & Ukrainisch
Ab 14 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Lubna Abou Kheir & Yulianna Khomenko. Text: Lubna Abou Kheir & Ursina Greuel. Musik: Yulianna Khomenko & Ensemble. Regie: Ursina Greuel. Ausstattung: Cornelia Peter. Licht & Darbuka: Yahya Hazrouka. Oeil extérieur: Sibylle Burkart. Koproduktion: Matterhorn Produktionen. Kopräsentation: Zürcher Theater Spektakel.

Zwei Frauen begegnen sich in der Schweiz. Die eine kommt aus Syrien, die andere aus der Ukraine. Beide kamen als Asylsuchende, doch ihre Startbedingungen könnten nicht unterschiedlicher sein. Bei einem Kaffee treffen die Frauen unfreiwillig aufeinander, reden und singen gegen- und miteinander, bis sich ihre Sprachen und Klänge zu einem überraschend neuen Sound verbinden.

«Die grossen Dinge ... Liebe oder Kriege oder aus dem Bett aufstehen ... passieren in Sekunden.

Also: Was in Sekunden passiert, ist viel grösser als das, was in Stunden oder in Jahren passiert.»

الأشياء الكبيرة... مثل الحب أو الحرب أو النهوض من السرير... تحدث خلال ثواني
إذن: ما يحدث في ثواني أعظم بكثير ما يحدث في ساعات أو خلال سنوات

«Великі речі ... Кохання чи війна чи вставання з ліжка, трапляються через секунди.

Отже: те, що трапляється через секунди, є більш вагомим, ніж те, що трапляється через години чи роки.»

WRITERS' ROOM

Ein Reality Check von NÜBLING/POLONI/HAUG

junges theater basel

Mi 10.12.2025 19 Uhr

Do 11.12.2025 19 Uhr*

Alte Reithalle

Deutsch & Schweizerdeutsch

Ab 14 Jahren

Dauer: 1 Std. 20 Min.

Mit: Sabreen Alnahhal, Anatol Bosshard, Yuri Fasola, Paulina Grupp, Sadam Hossain, Lina Seiler & Ellen Walther. Regie: Sebastian Nübling. Text: Lucien Haug. Bühne: Dominic Huber. Kostüme: Ursula Leuenberger. Sound: Jackie Poloni. Video: Robin Nidecker. Dramaturgie: Uwe Heinrich. Assistenz: Lotta Hofmann. Koproduktion: Kaserne Basel & Schauspielhaus Zürich.

* Schulvorstellung

Sieben junge Personen beschliessen, sich der Welt mitzuteilen. So weit, so alltäglich. Dass sie sich aber der Aufgabe stellen, einen gemeinsamen Ausdruck zu finden, ist eine recht unzeitgemässe Herausforderung. Die grosse Bühne und Leinwand liegen vor uns wie ein weisses Blatt Papier. Mit philosophischen Bewegungen der Sprache und fast schon akrobatischen Bewegungen der Körper balancieren sieben Jugendliche zwischen Gruppenzugehörigkeit und individueller Identität. Auch in der Schweiz, die nicht müde wird, ihre Kompromissfähigkeit zu preisen, beschränkt sich Zusammenarbeit allzu oft auf Gruppenarbeiten in der Schule. Dies soll sich im «Writers' Room» ändern. Hier ist Kooperation Pflicht. Und dieser Pflicht kommt das Stück höchst gewitzt, amüsant nach, bringt das Publikum zum Nachdenken und dazu, ständig die Seiten zu wechseln. Ob es gelingt, dass hier etwas entsteht, wohinter alle stehen können?

Regisseur Sebastian Nübling, Musikerin Jackie Poloni und Autor Lucien Haug beschäftigen sich stets damit, kollaborativ und im Prozess Theater zu kreieren. Sie begeben sich in «Writers' Room» mit den Spieler:innen auf die Suche nach Entwicklungsmöglichkeiten für die untrainierten Muskeln des gesellschaftlichen Zusammenhaltes.



JAHRMARKT DER VERNUNFT

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern und Experten

Von Manuel Muerte & Suse Wächter (DE)

Sa 13.12.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min.

Von & mit: Nina Ernst, Simon Ho,
Manuel Muerte & Suse Wächter.

Welche Rolle spielen Ahnungen in einer scheinbar vernunftorientierten Wissens- und Informationsgesellschaft? Die innere Stimme, wann haben wir sie zum letzten Mal gehört? Wenn sich der Zauberkünstler Manuel Muerte und die Puppenspielerin Suse Wächter zusammentun, um dem Geheimnis von Intuition, inneren Einflüsterungen und Hellseherei auf die Spur zu kommen, dann kann nur ein aussergewöhnlicher Abend dabei herauskommen! Ein Labyrinth von Schein und Sein eröffnet sich, eine Metaphysik des Wissens und das Comeback der inneren Stimmen wird gefeiert! Mit dabei: Sigmund Freud, Guru Hase und Gott!

Suse Wächter ist eine vielseitige Künstlerin. Sie gilt als eine der bedeutendsten Puppenspielerinnen und -bauerinnen im deutschsprachigen Theater und als Regisseurin ist sie erfolgreich mit eigenen Inszenierungen an der Berliner Volksbühne und am Berliner Ensemble. Der international vielfach ausgezeichnete Magier und Entertainer Manuel Muerte erfindet skurrile Abende mit zuweilen dadaistischen Zügen, um sich mit den magisch-mystischen Problemen des Alltags auseinanderzusetzen. Begleitet werden die beiden von dem Schweizer Musiker Simon Ho sowie der Sängerin und Schauspielerin Nina Ernst.

AUS DER ZEIT

Eine Spurensuche

Von Peter-Jakob Kelting

Premiere

Di 16.12.2025 20 Uhr ●
Mi 17.12.2025 20 Uhr
Do 18.12.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 20 Min.

Mit: Nathalie Imboden.
Konzept & Regie: Peter-Jakob
Kelting. Ausstattung: Susanne
Boner. Video: Andreas Bächli.
Kooperation: Stadtmuseum
Aarau & Bühne Aarau.

Berlin im Sommer 1933: Die Nationalsozialisten, seit Januar an der Macht, verfolgen ihre politischen Gegner mit unerbittlicher Härte. Inmitten dieses Chaos' nimmt die berüchtigte Gestapo die junge Aargauerin Lili Glarner fest. Sie soll für eine kommunistische Widerstandszelle deutsche Militäranlagen ausspioniert haben. Während sie aus der 15-monatigen Untersuchungshaft zunehmend verzweifelte Briefe an die Mutter in Wildegg schreibt, setzt ihr Vater Paul Glarner alle offiziellen und inoffiziellen Hebel in Bewegung, um ihre Freilassung zu erwirken ...

«Aus der Zeit» ist eine szenische Annäherung an das Leben einer jungen Frau, die aus der geordneten Schweiz in das Zentrum welthistorischer Umwälzungen gerät und darin unterzugehen droht. Die Briefe und Dokumente, die der Inszenierung zugrunde liegen, werfen ein Schlaglicht auf die tief verunsicherte Schweiz in dieser Zeit und sind zugleich von überraschender Aktualität.

MÜSLÜM HELFETISCH

Mi 17.12.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Schweizerdeutsch & Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 45 Min. inkl. Pause

Von & mit: Müslüm.
Live-Gitarre: Roman Nowka.

Guten Morgen Schweiz, heute geht eine neue Sonne auf! Im Osten, versteht sich. Sie bescheint das Relief der Hügel und Berge und es glitzern die Autobahnen in den Tälern. Die Postautos bringen Liebesbriefe, die Steuerverwaltung hat frei und in der Kehrlichtverbrennung verbrauchen die bösen Gedanken emissionslos. Wer hätte das gedacht — die Schweiz, das beste aller Länder. Müslüm ist wieder da, der subversive Einwanderer mit maximalem Erleuchtungspotenzial und dem kreisrunden Hüftschwung. Dieser bewirkt bekanntlich mehr als die Worte der Politiker: Helvetia bestes Land, das sagt uns der Immigrant, denn er ist der erste echte Helfetischist. Er hat Grosses im Sinn und doch keine Absichten. In freundlicher Zusammenarbeit mit der Schöpfung und dem kongenialen Gitarristen Roman Nowka katapultiert er ein ganzes Land in das Epizentrum des Seins. «Helfetisch» zelebriert den Zauber einer Schweiz: Orientalisch, ganzheitlich und von unten nach oben, Müslüm löst nichts ein – und dafür alles aus.

Komödie über einen wortwörtlichen
Graben zwischen Stadt und Land.

Schauspiel

Hier ist nichts so,
wie es zu sein scheint.

Cirque

RIVERSIDE

Flenn mir einen Fluss

Sempione Productions

Fr 19.12.2025 20 Uhr
Sa 20.12.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Schweizerdeutsch & Deutsch
Ab 13 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Christine Hasler, Anna-Katharina Müller, Barbara Terpoorten & Diego Valsecchi. Regie: Barbara Terpoorten & Siegfried Terpoorten. Text: Rolf Hermann & Barbara Terpoorten. Bühne & Kostüm: Renate Wünsch. Video: Siegfried Terpoorten. Musik: Javier Hagen & Christine Hasler. Regieassistent: Cecilia Comisso, Niki Griesser & Lisa Rovina. Technik: Siegfried Terpoorten. Produktionsleitung: Johannes R. Millius. Nebenrollen (Videoprojektionen): Laurent Chevrier, Timea Hauser, Ida Häfliger, Joelle Imhof, Annalena Miano, Monique Russi, Moritz Salzgeber, Heinz Salzmann, Fabienne Schmidt, Petra Schoepfer, Andrea Steiner, Milo Walker, Lars Witschard, Judith Zumstein & Oberwalliser Volksliederchor. Koproduktion: ZeughausKultur Brig.

Vier Stadtmenschen wagen ein Kajak-Abenteuer durch eine wilde Schlucht – ein Survival-Trip, aus dem schnell ein Albtraum wird. Der Fluss ist nicht ihr einziger Gegner. Unerwartet treffen sie auf Einheimische, deren unkonventionelle Lebensweise sich den gängigen Klischees widersetzt. Ihre eigene Selbstüberschätzung bringt die Gruppe immer näher an die Schwelle zwischen Realität und Wahn. Auf der Bühne treffen die vier Hauptfiguren auf 16 ambitionierte Laienschauspieler:innen, die per Videoprojektion auftreten. Begleitet von Live-Musik verwandelt sich die Schlucht in einen mythischen und unheimlichen Ort, an dem die Grenzen verschwimmen. Barbara Terpoorten als Regisseurin und Schauspielerin lässt mit ihrem Team in dieser Walliser Komödie Stadt und Land aufeinanderprallen – skurril, wild, lustig und erschreckend aktuell.

HEKA

Everything is not as it seems

Gandini Juggling (GB)

Familie

Sa 27.12.2025 19 Uhr
So 28.12.2025 17 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache (Englisch)
Ab 8 Jahren
Dauer: 55 Min.

Mit: Kate Boschetti, Sean Gandini, Tedros Girmaye, Kim Huynh, Sakari Männistö, Yu-Hsien Wu, Kati Ylä-Hokkala & Doreen Grossman / Jose Triguero. Regie & künstlerische Leitung: Sean Gandini & Kati Ylä-Hokkala. Beratung Magie: Yann Frisch & Kalle Nio. Kostüme: Georgina Spencer. Lichtdesign: Guy Hoare. Sounddesign: Andy Cowton. Koproduktion: Maison des Jonglages, Scène Conventionnée (FR) & Scène Nationale Orléans (FR).

Jonglage und Magie sind Geschwister, deren Verwandtschaft in Vergessenheit geriet: So ähnlich und doch so verschieden. Inspiriert von der komplexen Verbindung zwischen Jonglieren und Magie entführt «Heka», die ägyptische Göttin der Magie, das Publikum in ein faszinierendes Reich, in dem Realität und Illusion verschwimmen. «Heka» überschreitet Grenzen und lädt die Zuschauer:innen auf eine Reise ein, auf der Objekte vor ihren Augen entstehen und verschwinden, schweben und sich verwandeln. Was ist real und was ist nur eine Illusion oder Täuschung?

Mit einer fesselnden Mischung aus Humor und Philosophie markiert «Heka» einen weiteren Meilenstein in Gandinis renommiertem Repertoire. Regisseur Sean Gandini, dessen künstlerische Reise vor einem halben Jahrhundert in Havanna begann, kehrt in dieser hybriden Performance zwischen Jonglage und Magie zu seinen magischen Wurzeln zurück.

Er hat damit eine Feier von Spiel und Unterhaltung geschaffen, eine Hommage an die Lust am Absurden.

DAS LUFTSCHIFF

Von X Schneeberger & Collectif barbare

Premiere

Do 08.01.2026 20 Uhr ●
Sa 10.01.2026 20 Uhr
So 11.01.2026 17 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 15 Min.

Mit: Michael Wolf.
Text: X Schneeberger. Konzept,
Regie & Ton: Astride Schlaefli.
Komposition: Astride Schlaefli,
Armelle Scholl & Anna Trauffer.
Ausstattung: Stephan
Schwendimann. Elektronik &
Mechanismen: David Merz.
Koproduktion: Bühne Aarau.

In einer Dachmansarde in einer retro-futuristischen Zukunft hängt eine alternde Dragqueen ihren Erinnerungen nach. Aufgrund des Platzmangels und der prekären Wohnsituation von Metropolis ist das ganze Leben in Koffer verpackt. Die Stimmung ist apokalyptisch, auf den Strassen ist ein Mob auf der Jagd nach Freaks, wie sie Dragqueens nennen. Inzwischen sind alle Fluchtwege von und zu Metropolis gesperrt. Es bliebe nur die Luft. Tant pis! Nach und nach tauchen imaginäre Freund:innen der Dragqueen in der immer voller und lustiger werdenden Mansarde auf. Puppen, flackernde Souvenir-Videos oder Projektionen. Sie erzählen und besingen Geschichten und Witze von Verlorensein, Flucht und Gewalt. Mit der wachsenden Solidarität wird das zunächst imaginäre Beziehungsnetz immer konkreter und verdeutlicht die einst soziale Realität der Dragqueen. In einem letzten Rausch erträumen sich die Dragqueen und die anderen Flüchtenden ein Luftschiff zu ihrer Rettung.

MUTTERLAND – VATERLAND

Wo ist Heimat?

Lit Dance Company

Premiere

Fr 09.01.2026 20 Uhr ●
Sa 10.01.2026 20 Uhr
So 11.01.2026 17 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 14 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Mit: NN. Künstlerische Leitung: Neel
Jansen & Graciela Martínez Arribas.
Musik: Christoph Scherbaum.
Lichtdesign: Jonas Arnold.
Koproduktion: Bühne Aarau.

Im dritten Tanzstück der Aargauer Lit Dance Company, das in der Alten Reithalle seine Premiere feiert, beschäftigen sich Graciela Martínez Arribas und Neel Jansen mit dem Thema Herkunft. Gerade der Tanz ist eine sehr internationale Kunst, und wohin einen die Karriere führt, ist ungewiss und zufällig. Wieviel von sich nimmt man jeweils mit und wo ist man dann zu Hause? Welcher Kultur fühlt man sich verpflichtet? Und wie steht man zu seinem Herkunftsland? Die sehr persönlichen Fragen sind Teil einer grossen Diskussion in unserer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen auch noch mit anderen Orten als ihrem Lebensort verbunden sind. Das macht die einfache Frage «Wo kommst du her?» immer komplexer.

Die Lit Dance Company wurde 2019 gegründet von Neel Jansen, der u.a. beim Béjart Ballet in Lausanne und am Theater am Gärtnerplatz in München getanzt hat, und Graciela Martínez Arribas, die u.a. bei der Opéra de Nice, Aterballetto und Ballet Basel engagiert war. Gemeinsam ist es ihnen wichtig, den Aargauer Nachwuchs im Tanz zu fördern.

DAS KOMISCHE THEATER DES SIGNORE GOLDONI

Schauspiel nach «Der Diener zweier Herren» von Carlo Goldoni

Konzert und Theater St. Gallen

Schauspiel-Abo

Di 20.01.2026 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mit: Diana Dengler, Annabel
Hertweck, Manuel Herwig, Aaron
Hitz, Marcus Schäfer & Anja Tobler.
Inszenierung: Max Merker. Bühne:
Damian Hitz. Kostüm: Nic Tillein.
Licht: Dennis Scherf. Dramaturgie:
Martin Bieri. Musik: Michel Schröder.
Regieassistent: Veronika Jocher.
Soufflage: Simone Fuston.

Die Commedia dell'arte – die gute alte Zeit des Theaters. Kein Satz wurde auf der Bühne gesprochen, wenn er nicht lustig war, die Schauspieler:innen konnten sagen und machen, was sie wollten, und das Publikum kam mit einem einzigen Ziel zu den Vorstellungen: Divertimento! Doch dann trat einer auf, der es besser wusste: Carlo Goldoni, natürlich ein Jurist, schrieb seine Theaterstücke Wort für Wort nieder – und verlangte von den Schauspieler:innen, dass sie diese auswendig lernten. Che scandalo! Das berühmteste dieser damals neuen Stücke ist «Der Diener zweier Herren». Eine turbulente Verwechslungskomödie rund um den immer hungrigen Diener Truffaldino, der sich aus Armut gezwungen sieht, zwei Jobs gleichzeitig anzunehmen. Schreiend komisch und gleichzeitig ein wildes Ringen mit dem bis heute ungezähmten Unbewussten des Theaters: ein grosses Fressen, ein Fest der Verstellung und des Spiels. Max Merkers Inszenierung voller Italianità und Situationskomik mit Aaron Hitz als Truffaldino wurde zum Schweizer Theatertreffen 2025 eingeladen.



Spielplan 25/26

SCHAUSPIEL PERFORMANCE

- 11 **Fremde Seelen**
30./31.08.2025
Eva-Maria Bertschy
Eröffnung **Schauspiel-Abo**
- 12 **Eine Ahnung vom Ganzen**
06./07.09.2025 & 15./16.10.2025
Theater Marie
Premiere **Schauspiel-Abo**
- 18 **Das Gewicht der Ameisen**
15.10.2025
Theater Salto & Mortale
Premiere
- 19 **Für immer weg**
18.10.2025
Theater Blau & Theater Sgaramusch
- 25 **I Fell in Love**
28.10.2025
Ossama Helmy – OzOz
Festival
- 29 **Flüstern in stehenden Zügen**
05.11.2025
NORMAN SPENZER
- 33 **Maria Stuart**
11.11.2025
Theater Orchester Biel Solothurn
Schauspiel-Abo
- 37 **Meinung**
21./22./23.11.2025
Generationenclub
Premiere
- 40 **Zum Beispiel Wölfe**
29./30.11.2025
Nils Torpus/Mona Petri/Julia Weber
- 44 **Schein, du crazy Diamant!**
05./06.12.2025
Steiner/Stierle/Clavadetscher

- 45 **Fünf Uhr morgens**
П'ята ранку الخامسة فجرا
07./09.12.2025
Lubna Abou Kheir & Ursina Greuel
- 46 **Writers' Room**
10.12.2025
junges theater basel
- 49 **Aus der Zeit**
16./17./18.12.2025
Peter Jakob Kelting
Premiere
- 52 **Riverside**
19./20.12.2025
Sempione Productions
- 56 **Das komische Theater
des Signore Goldoni**
20.01.2026
Konzert und Theater St. Gallen
Schauspiel-Abo
- 64 **Bergen**
21./23.01.2026 & 26./27.02.2026
Böse Wetter
Premiere
- 69 **ZINNOBER!**
19./20./21.02.2026
Theater Marie
Premiere **Schauspiel-Abo**
- 70 **Hey Dude (AT)**
06./07./08.03.2026
Flinn Works (CH/DE)
Premiere
- 71 **Herr W.**
11./12.03.2026
Schertenleib & Seele
- 78 **Beautysalon**
28.03.2026
Kapi Kapinga Grab
- 79 **Der Herr Karl**
02.04.2026
Nikolaus Habjan (AUT)
Schauspiel-Abo
- 81 **Maman**
25./26.04.2026
zeitgeschehen e.v.

- 85 **Antigone**
05.05.2026
Theater Kanton Zürich
Schauspiel-Abo
- 91 **Dreck (AT)**
19./20.05.2026
Spielclub u12 & Spielclub u23
Premiere **Festival**

MUSIKTHEATER

- 41 **Tourist Trap**
02./03.12.2025
Thom Luz & Ensemble
Schauspiel-Abo
- 54 **Das Luftschiff**
08./10./11.01.2026
X Schneeberger & Collectif barbare
Premiere
- 64 **Bergen**
21./23.01.2026 & 26./27.02.2026
Böse Wetter
Premiere
- 73 **Nichts als ein Versuch**
18./19.03.2026
kooprteatr
- 81 **Maman**
25./26.04.2026
zeitgeschehen e.v.
- 92 **... und dann setzt das
Orchester ein**
30./31.05.2026 & 02./03.06.2026
Bühne Aarau Ensemble
Premiere

TANZ

- 22 **Liminal**
25./26.10.2025
Coşkun Kenar & Company
Premiere
- 27 **Alice tanzt**
02.11.2025 & 08.03.2026
Cornelia Hanselmann & Eva Maria Küpfer
- 30 **Adeptes de mon être**
06.11.2025
Yaya Sanou / La Compagnie Fientan (BFA)
Festival
- 38 **CHORA**
27./28.11.2025
CocoonDance
- 55 **Mutterland – Vaterland**
09./10./11.01.2026
Lit Dance Company
- 74 **Steps: Le Grand Bal**
22.03.2026
Compagnie Dyptik (F)
- 75 **Steps: Dances Like a Bomb**
25.03.2026
Junk Ensemble (IRL)
- 78 **Beautysalon**
28.03.2026
Kapi Kapinga Grab
- 88 **Spielclub u16**
07./21.05.2026
Premiere Festival
- 89 **#waldwärts**
17.05.2026
bollwerk
Festival

FÜR JUNGES PUBLIKUM

- 13 **fanfaluca**
09.–13.09.2025
Jugend Tanz Theater Festival Schweiz
Festival
- 16 **Tierisch!**
21.09.2025 & 22.03.2026
Cornelia Zierhofer & Jonas Egloff
Workshop
- 17 **Bettmümpfeli für d'Ohre**
30.09.–03.10.2025
- 18 **Das Gewicht der Ameisen**
15.10.2025
Theater Salto & Mortale
Premiere
- 21 **Hasenmama**
18./19.10.2025
Jörg Bohn
- 27 **Alice tanzt**
02.11.2025 & 08.03.2026
Cornelia Hanselmann & Eva Maria Küpfer
- 32 **Füür Lili**
09.11.2025
Die Nachbarn & Lowtech Magic
- 36 **Wo ist Tobi?**
13./14./15./16.11.2025
Zirkus FahrAwaY
- 46 **Writers' Room**
10.12.2025
junges theater basel
- 53 **Heka**
27./28.12.2025
Gandini Juggling (GB)
- 65 **Shorzzz**
23./24.01.2026
Cie CABAC, Compagnie 24 & Duo GingerMoustache
- 67 **Mircos Suche nach dem Schatten**
11./14.02.2026
Das Theater-Pack
Premiere
- 80 **Sortir du Bois / L'Amour du Risque**
19.04.2026
Compagnie Kislod (F) / Compagnie Bakélite (F)
- 88 **Spielclub u16**
07./21.05.2026
Premiere Festival

- 92 **#waldwärts**
17.05.2026
bollwerk
Festival
- 90 **Wir sind dann mal weg**
20.05.2026
pulp.ooo
Festival
- 91 **Dreck (AT)**
19./20.05.2026
Spielclub u12 & Spielclub u23
Premiere Festival
- 93 **Zirkus Chnopf**
03./04./05./06./07.06.2026

FIGURENTHEATER

- 21 **Hasenmama**
18./19.10.2025
Jörg Bohn
- 32 **Füür Lili**
09.11.2025
Die Nachbarn & Lowtech Magic
- 48 **Jahrmarkt der Vernunft**
13.12.2025
Manuel Muerte & Suse Wächter
- 67 **Mircos Suche nach dem Schatten**
11./14.02.2026
Das Theater-Pack
Premiere
- 73 **Nichts als ein Versuch**
18./19.03.2026
kooprteatr
- 79 **Der Herr Karl**
02.04.2026
Nikolaus Habjan (AUT)
Schauspiel-Abo
- 80 **Sortir du Bois / L'Amour du Risque**
19.04.2026
Compagnie Kislod (F) / Compagnie Bakélite (F)
- 90 **Wir sind dann mal weg**
20.05.2026
pulp.ooo
Festival
- 94 **Figura**
16.–21.06.2026
Festival

CIRQUE

- 36 **Wo ist Tobi?**
13./14./15./16.11.2025
Zirkus FahrAwaY
- 53 **Heka**
27./28.12.2025
Gandini Juggling (GB)
- 65 **Shorzzz**
23./24.01.2026
Cie CABAC, Compagnie 24 & Duo GingerMoustache
- 93 **Zirkus Chnopf**
03./04./05./06./07.06.2026

HUMOR/DIVERSES

- 14 **Im Anfang war das Wort**
19.09.2025
Simon Chen
- 26 **Bänz Friedli räumt auf**
01.11.2025
Bänz Friedli
- 28 **Science Jam**
04.11.2025 & 31.03.2026
Alte Kanti Kultur
- 51 **Müslüm Helfetisch**
17.12.2025
Müslüm
- 68 **Pasta del Amore Sink Positiv (AT)**
18./20./21.02.2026
Pasta del Amore
Premiere
- 72 **Noten von Vanille und Ambra**
14./15.03.2026
BrueckerMeisterTrauffer
- 84 **Go No-Gos**
29./30.04.2026
Aeberli / Grob



Shorzz» Bilder: © Pierre Daendliker



Shorzz» Bilder: © Christophe Raynaud Delage

BERGEN

Eine musikalische Inszenierung

Böse Wetter

Premiere

Mi 21.01.2026 20 Uhr ●
Fr 23.01.2026 20 Uhr
Do 26.02.2026 20 Uhr
Fr 27.02.2026 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Mit: Sophie Eglin, Benjamin Fröhlich
& Anna Sonnenschein. Regie:
Johannes Voges. Dramaturgie &
Vermittlung: Anouk Gyssler.
Kostüme: Cornelia Zierhofer. Bühne:
Samuel Herger. Sounddesign,
Perkussion & Stimme: J.J.
Koproduktion: Bühne Aarau.

«Glückauf» sagten sich die Kumpel, und stiegen voller Hoffnung zusammen in den Stollen. Bewaffnet mit Pickel und Grubenlampe bargen sie wertvolle Rohstoffe. Eine industrielle Revolution, später sind die 23 Aargauer Bergwerke nur noch geheimnisvolle Relikte einer untergegangenen Industrie. Wir graben nicht mehr tief im schlammig-bedrohlichen Erdinnern nach unserem Glück, sondern auf ergonomischen Sesseln in riesigen Datenbanken.

Welche Werte bergen wir heute beim Arbeiten? Was treibt uns an: Lohn, gesellschaftliche Anerkennung, Sinnsuche? «Bergen» horcht genau hin und befragt Arbeitende aus dem Aargau nach ihren Alltagsrealitäten. Das Kaleidoskop ihrer Stimmen trifft auf die Härte, die Kameradschaft und den pochenden Rhythmus einer vergangenen Bergwerkskultur. Die Compagnie Böse Wetter wurde im Rahmen des Programms «Szenotop» des Aargauer Kuratoriums für eine Dreijahresförderung ausgewählt. «Bergen» gräbt jetzt als erstes nach unser aller Glück.

SHORZZZ

Drei Kurzstücke
Schweizer Nachwuchskünstler:innen

Cie CABAC, Compagnie 24 & Duo GingerMoustache

Familie

Fr 23.01.2026 19 Uhr
Sa 24.01.2026 19 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache (diverse)
Ab 7 Jahren
Dauer: 60 Min. inkl. Pause

RU Von & mit: Bastien Alvarez.
(Compagnie CABAC)
Nexus Von & mit: Isaline Hugonnet &
Yu-yin Lin. (Compagnie 24)
Ossol Von & mit: Sophie
Nusbaumer & Calou Rais. (Duo
GingerMoustache)

Drei Schweizer Cirque-Newcomer zeigt das Programm «Shorzzz», zusammengestellt von SPOT Sion, Zirkusquartier Zürich und Bühne Aarau. Lassen Sie sich verzaubern von den unterschiedlichen Zugängen zu aktuellem Zirkus: «Nexus» von der Compagnie 24 kombiniert Diabolo mit Ball-Jonglage. Es spielt mit der Metapher eines Jonglierduos als Darstellung menschlicher Interaktionen, bei denen alles fließend, chaotisch und unvorhersehbar ist. Jede Beziehung beruht auf einem fragilen Gleichgewicht, in dem das kleinste Ereignis unerwartete Folgen haben kann. Bastien Alvarez (Compagnie CABAC) beschäftigt sich in «RU» an der Schnittstelle von Zirkus, Gesang und Text mit der Erfahrung der Vertreibung: Eine Figur geht ihrem täglichen Leben nach, bis eine äussere Kraft alles auf den Kopf stellt. Zunächst ratlos, wie die Figur mit den neuen Codes, die sich ihr aufdrängen, umgehen soll, muss sie sich entscheiden: fliehen, Widerstand leisten oder sich anpassen? In einem akrobatischen Duett erkundet das Duo GingerMoustache in «Ossol» humorvoll den Spielplatz menschlicher Bewegungen mit hohem Risiko und viel Balanceakten.

MIRCOSUCHE NACH DEM SCHATTEN

Ein Schatten- und Figurenspiel mit Live-Kamera für die ganze Familie

Das Theater-Pack

Premiere

Familie

Mi 11.02.2026 10* | 15 Uhr ●
Do 12.02.2026 10 Uhr*
Sa 14.02.2026 15 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 5 Jahren
Dauer: 50 Min.

Mit: Caroline Krajcir & Hansueli Trüb.
Regie: Lutz Großmann.
Idee & Ausstattung: Hansueli Trüb.
Musik: Christoph Scherbaum.
Oeil extérieur: Anna Papst. Support
Video: Thomas Kunz. Produktions-
leitung: Michelle Wimmer.
Koproduktion: Bühne Aarau &
Kurtheater Baden.

* Schulvorstellung

Mirco erwacht nachts und stellt fest, dass er seinen Schatten verloren hat. Gemeinsam mit seiner Freundin Selma begibt er sich auf die Suche. Die beiden bemerken, dass auch anderen Menschen ihre Schatten fehlen. Was ist geschehen? Wo könnte er sich versteckt haben? Im Dunkeln? Zwischen anderen Menschen? Im Wasser? Wo sie auch suchen, sie finden ihn nicht. Aber eine geheimnisvolle dunkle Gestalt erscheint an verschiedenen Stellen...

Am Stadtrand stossen sie auf eine grosse, dunkle Fabrik, die gut bewacht und fest verschlossen ist. Trotzdem gelingt es den beiden, ins Innere zu schleichen. Gelingt es ihnen, das Geheimnis zu lüften?

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich Das Theater-Pack in seinen Arbeiten schwerpunktmässig mit dem Schatten. Nach seiner letzten Produktion «SHADOWS», das 2022 in der Alten Reithalle gezeigt wurde, entwickelt das Team um Hansueli Trüb nun ein Schattentheater für Kinder.

PASTA DEL AMORE SINK POSTIV(AT)

Premiere

Mi 18.02.2026 20 Uhr ●
Fr 20.02.2026 20 Uhr
Sa 21.02.2026 20 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 1 Std. 50 Min. inkl. Pause

Von & mit: Christian Gysi &
Bruno Maurer.
Regie: Menf Rhyner.
Kostüme: Susanne Boner.
Technik: Orhan Gül.

Bruno Maurer und Christian Gysi befassen sich in ihrer neuen Show mit der riesigen Informationsflutwelle, welche regelmässig über die Menschen schwappt und ihnen den Boden unter den Füßen wegzuspülen droht. Wie soll man da nur den Überblick behalten? Was davon ist denn nun wirklich wichtig? Und was davon ist richtig? Schon die Suche nach der Quelle ist herausfordernd. Und noch schwieriger: Wie soll man sich aufgrund des vorhandenen Informationsüberschusses eine eigene Meinung bilden?

Mittels feinsinniger, humoristischer Episoden gewähren Pasta del Amore Einblicke in die Gefühlswelt ihrer exakt beobachteten Figuren und schaffen eine Umgebung, in der sie auf komödiantische Art scheitern. Und das Publikum schaut zu und lacht. Weil es sich selbst wiedererkennt. Und weil es guttut, den anderen dabei zuzusehen.

Nach «Yin and Forever Young» 2022/23 feiern Pasta del Amore die Premiere ihrer neuen Show in der Tuchlaube.

ZINNOBER!

Frei nach E.T.A. Hoffmanns «Klein Zaches genannt Zinnober»
von Martina Clavadetscher

Theater Marie

Premiere

Schauspiel-Abo

Do 19.02.2026 20 Uhr ●
Fr 20.02.2026 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Sa 21.02.2026 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min.

Mit: Johanna Dähler, Pascal Goffin, Priska Praxmarer & Milva Stark. Text: Martina Clavadetscher. Regie: Jan Stephan Schmieding. Figurenbau & Coaching Figurenspiel: Priska Praxmarer. Bühne: Michel Schaltenbrand. Kostüme: Gwendolyn Jenkins. Sounddesign & Musik: Daniel Steiner. Dramaturgie: Manuel Bürgin. Technik: Andreas Bächli. Produktionsleitung & Vermittlung: Andrea Brunner. Öffentlichkeitsarbeit & Presse: Maria Ursprung. Koproduktion: Bühne Aarau.

● Theaterworkshop «Hochstapeln»
für Erwachsene am Sa 21.02.2026
von 15–18 Uhr.

Ein Stück Holz wird zum Kind, ein Kind zur Puppe, eine Puppe zum Minister – und schliesslich zum Präsidenten. In einer Welt aus alten Requisiten entfaltet sich die Geschichte von Zinnober, genannt Z, einer Figur, die durch die Fähigkeiten anderer und leere Phrasen an die Spitze der Macht gelangt. Doch wer lenkt hier wirklich? Z selbst oder jene, die ihm Worte und Gestalt geben?

Martina Clavadetschers Adaption von E.T.A. Hoffmanns Märchen «Klein Zaches genannt Zinnober» hinterfragt die Mechanismen von Macht und Manipulation. Zwischen Wahrheit und Fiktion, Wissenschaft und Magie zeigt das Stück, wie leicht sich eine Gesellschaft täuschen lässt – und wie schwer es ist, einen Irrweg zu stoppen. Nur Studentin Baba erkennt das Spiel hinter der Fassade und sucht unbeirrbar nach Antworten.

«ZINNOBER!» ist ein Theaterabend über Projektionen und Verantwortung, Schein und Sein – und über die immerwährende korrumpierende Lockung der Macht.

HEY DUDE(AT)

Flinn Works (CH/DE)

Premiere

Fr 06.03.2026 20 Uhr ●
 Sa 07.03.2026 20 Uhr
 So 08.03.2026 17 Uhr
 Alte Reithalle

Deutsch & Englisch
 Ab 14 Jahren
 Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Johannes Dullin & Lisa Stepf.
 Künstlerische Leitung: Lisa Stepf & Sophia Stepf.
 Regie: Sophia Stepf.
 Komposition & Sounddesign: Andi Otto.
 Videodesign & Szenografie: Marc Jungreithmeier.
 Kostüme: Susanne Boner.
 Bewegungskoach: Elias Kurth.
 Bühnenbildbau & Beratung Lichtdesign: Nik Friedli.
 Co-Kreation & Performance Video Indien: Abhay Mahajan.
 Co-Kreation & Regie Video Indien: Sharanya Ramprakash.
 Choreografie Video Ruanda: Wesley Ruzibiza.
 Koproduktion: Sophiensaele Berlin & Bühne Aarau.

«Hey Dude (AT)» untersucht die Rolle von Männern im Feminismus aus deutsch-schweizerischer, ruandischer und indischer Perspektive. Die transnationale Performance nutzt Humor, um Männer als Verbündete für Gleichberechtigung zu gewinnen und eine globale feministische Utopie zu entwerfen: Zwei Schweizer Performer:innen locken gemeinsam mit ihren indischen und ruandischen Kolleg:innen, die per Videoeinspielungen anwesend sind, die Männer im Publikum ins feministische Boot – mit vollem Körpereinsatz, elektronischem Soundtrack und entlarvendem Humor. Und sie tun das passend zum Weltfrauentag vom 8. März.

Flinn Works hat zuletzt mit «Boss/y» an der Bühne Aarau eine musikalische, höchst unterhaltsame und kämpferische Performance mit Reden von Frauen gezeigt. Am Theater Biel Solothurn werden sie diese Arbeit 2025 auf schweizerische Verhältnisse bezogen reinszenieren.

HERR W.

Ein Stück über das Glück des Vergessens

Schertenleib & Seele

Mi 11.03.2026 20 Uhr
 Do 12.03.2026 20 Uhr
 Tuchlaube

Schweizerdeutsch
 Ab 14 Jahren
 Dauer: 1 Std. 10 Min.

Von & mit: Andreas Schertenleib.
 Dramaturgie & Regie: Ueli Blum.
 Ausstattung: Valérie Soland.
 Musik: Dominic Röthlisberger.
 Licht: Martin Brun.
 Grafik, Illustration & Fotos: Urs Amiet.
 Produktion: Schertenleib & Seele.
 Zusammenarbeit: Kulturwerkstatt Hagerhus, KreuzKultur Solothurn, Kunst- und Kulturhaus VISA VIS Bern & ThIK Theater im Kornhaus Baden.

Herr W. weiss nicht mehr, wer er ist und wer er war. Den Namen seiner Frau hat er vergessen. Wie viele Kinder er hat, weiss er nicht mehr. Sein Beruf ist ihm entfallen. Doch im Hier und Jetzt erlebt er durch die Begegnungen mit seinem Pfleger Momente des Glücks. Andreas Schertenleib spielt den Pfleger und Herrn W., einen ehemals angesehenen Arzt, in schnellem Wechsel. Und Andreas spielt auch Andreas. Als Erzähler der Geschichte erlaubt er sich, eigene Erfahrungen einfließen zu lassen. Er erzählt beispielsweise von seinem Vater, der über neunzig ist und darunter leidet, dass er nicht mehr gut erzählen kann. Indem Andreas die fiktionale Geschichte von Herrn W. mit der Realität verbindet, schafft er Nähe zum Publikum. Inspiriert ist die Figur des Herrn W. von Andreas' verstorbenem Schwiegervater, mit dem erst nach dessen Gedächtnisverlust eine freundschaftliche Beziehung entstehen konnte. So zeigt «Herr W.», dass Vergessen auch ein Segen sein kann. Der Solothurner Andreas Schertenleib hat mit «Schertenleib & Seele» als mehrdimensionaler Erzähler mit hintergründigem Humor bisher 16 Soloabende herausgebracht.

NOTEN VON VANILLE UND AMBRA

Von BrueckerMeisterTrauffer

Sa 14.03.2026 20 Uhr
So 15.03.2026 17 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch & Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Von & mit: Franziska Bruecker
(Stimme, Synthesizer &
Komposition), Gerhard Meister
(Sprecher, Autor & Posaune) &
Anna Trauffer (Stimme, Kontrabass
& Komposition).

Die beiden Musikerinnen Franziska Bruecker und Anna Trauffer verbinden zusammen mit dem Spoken Word-Autor Gerhard Meister Klang und Wort auf eine ganz eigene Weise. In ihrem neuen Wortkonzert geht es um Düfte und Parfüme und die Rohstoffe, die zu ihrer Herstellung nötig sind. Hinter Vanille und Ambra sind faszinierende Geschichten verborgen. Von Mexiko, dem Ursprungsort der Orchideenart Vanille bis nach Madagaskar, wo Vanille bis heute angebaut wird, entstehen Geschichten und BrueckerMeisterTrauffer folgen olfaktorisch verschlungenen Wegen durch die Welt, um in Neuseeland zu landen. Dort suchen Menschen an den Stränden nach Klumpen von Ambra, dem seit Jahrhunderten benutzten Duftstoff, der aus dem Magen des Pottwals stammt. Und immer, wenn es der Nase nachgeht, trifft man natürlich auch auf weniger Schönes, auf üble Gerüche oder Gestank. Folgen Sie dem humorvollen, hochmusikalischen Trio auf den Spuren der Nase.

NICHTS ALS EIN VERSUCH

Ein theatraler Essay über die letzte Frage unseres Seins

kooprteatr

Mi 18.03.2026 20 Uhr
Do 19.03.2026 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch & Englisch
Ab 15 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Von & mit: Lukas Roth. Live-Musik &
Komposition: Andrea Kirchhofer &
Jeanne Larroustou. Künstlerische &
Dramaturgische Mitarbeit:
Camille Hafner & Moritz Praxmarer.
Kostüme: Susanne Boner. Technik:
Tashi-Yves Dobler-López & Andrea
Ferrari. Produktion: kooprteatr
Lukas Roth.

«NICHTS» ist so wichtig, dass wir uns darüber Gedanken machen sollten? Wir leben in einer Zeit, in der wir Menschen unsere Lebensgrundlagen stark strapazieren. Wäre es da nicht besser, wenn Menschheit vermehrt nichts täte? Aber was ist dieses Nichts? Ist Nichts das Gegenteil von Etwas? Und was geschieht, wenn Nichts passiert? Und was ist, wenn wir sterben? Was hört dann auf zu sein?

In einer Reihe von verschiedenen Annäherungen zu diesen und ähnlichen Fragen bewegt sich dieses Stück an den Abgrund, mitten hinein in den freien Fall. Das Paradoxe dabei liegt auf der leeren Hand, denn am Schluss wird nicht Nichts passiert sein.

«NICHTS als ein Versuch» bedient sich Mitteln des Bewegungs- und Tanztheaters, sowie des Figuren- und Objekttheaters und bewegt sich zwischen Nonsense und philosophischem Fragen, zwischen Humor und Tiefgang, zwischen Leichtigkeit und berührender Schwere. Der Figurentheaterspieler und Schauspieler Lukas Roth hat mit den Musikerinnen Andrea Kirchhofer & Jeanne Larroustou einen faszinierenden, unterhaltsamen Abend zu Nichts entwickelt, der Sie mit Sicherheit über Etwas nachdenken lässt.

STEPS: LE GRAND BAL

Compagnie Dyptik (F)

Festival

So 22.03.2026 19 Uhr
Alte ReithalleOhne Sprache
Ab 12 Jahren
Dauer: 55 Min.

Mit: Mounir Amhiln, Charly Bouges, Yohann Daher, Nicolas Grosclaude, Hava Hudry, Beatrice Mogdol, Carla Munier, Davide Salvadori & Alice Sundara. Choreografie & Künstlerische Leitung: Souhail Marchiche & Mehdi Meghari. Musik: Patrick De Oliveira. Licht: Richard Gratas & François-Xavier Gallet-Lemaitre. Szenografie: Hannah Daugreilh. Maler: Loïc Niwa. Kostüme: Sandra Bersot & Hannah Daugreilh. Koproduktion: La Compagnie Dyptik, Les Studios Dyptik, Maison De La Danse & Biennale De La Danse De Lyon, Stora Teatern – Göteborg, La Comédie – CDN de St Etienne, Théâtre Des Bergeries – Noisy Le Sec (artiste associé), IADU La Villette, CCN du Havre – Cie Massala, Théâtre Jean Lurçat – Scène Nationale d'Aubusson, Théâtre De Cusset (artiste associé), Amman Contemporary Dance Festival, Théâtre Du Parc – Andrézieux-Bouthéon, Domaine De Bayssan – Béziers, Centre Culturel Athena – La Ferté Bernard, L'Avant Seine – Théâtre De Colombes & Sémaphore – Théâtre de la ville d'Irigny.

Souhail Marchiche und Mehdi Meghari treffen mit ihrer Compagnie Dyptik den Puls der Zeit: Klassisches Ballett trifft auf Strassenkunst, zeitgenössischer Tanz auf Breakdance. Was nach einem potenziellen Clash klingt, ist ihr Erfolgsrezept. Die beiden Hip-Hop-Choreografen aus Frankreich begeistern mit ihrer neuen Indoor-Performance «Le Grand Bal» ein breites Publikum in ganz Europa. Darin untersuchen sie das Phänomen des Tanzfiebers und wie sich dieses auf andere Menschen überträgt.

Nicht weit entfernt von Isolation, sozialen Spannungen und einer bedrückenden Düsternis, fragt das Stück, was passiert, wenn der Körper ausbricht: Auf der Bühne greift ein Fieber um sich, ein Schauer legt sich allmählich über die neunköpfige Gruppe, und schliesslich die Erlösung: «Le Grand Bal» ist eine Zeremonie der Befreiung. Die mitreissende Choreografie versetzt die Tänzer:innen in Trance und schwappt über: ein kollektives Rauscherlebnis als Höhepunkt einer Revolte, die weit über den Bühnenrand hinausgeht.

Im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps.

STEPS

STEPS: DANCES LIKE A BOMB

Junk Ensemble (IRL)

Festival

Mi 25.03.2026 20 Uhr
Alte ReithalleEnglisch (mit Untertiteln)
Ab 12 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Finola Cronin & Luc Dunberry. Regie & Konzept: Jessica Kennedy & Megan Kennedy. Szenografie: Sabine Dargent. Musik: Denis Clohessy. Lichtdesign: Stephen Dodd. Kostüme: Saileóg O'Halloran. Text: Finola Cronin, Luc Dunberry & Mikel Murfi. Stimmcoach: Andrea Ainsworth. Produktionsleitung: Simon Bird. Produzentin: Ciara Lynch.

«Dances Like a Bomb» ist ein Duett, das sich voller Humor und zärtlich zugleich den Themen Alter(n) und Fürsorge stellt. Hinter der erfolgreichen Produktion stecken die irischen Zwillingsschwestern Jessica und Megan Kennedy von Junk Ensemble. Gemeinsam mit den beiden Performer:innen Finola Cronin und Mikel Murfi haben sie ein Tanztheater geschaffen, das Einblick in die Beziehung zweier älterer Menschen gibt: Die ehemalige Pina-Bausch-Tänzerin und der gefeierte Schauspieler treffen in einem dunklen Raum aufeinander. Was sich im Verlaufe der folgenden Stunde entfaltet, ist eine unterhaltende Abfolge kurzer Szenen, die in einen hingebungs-vollen und berührenden Tanzabend münden: mal theatral, dann verletzlich und nicht selten urkomisch. Denn so heftig sie füreinander fühlen, so entschieden verteidigen sie ihre Unabhängigkeit. Während sie sich gegenseitig hochheben, um sich im nächsten Augenblick wieder zu Boden zu stossen, wird das Alter zur «Performance» und enthüllt dabei etwas zutiefst Menschliches: unsere schlimmsten und unsere besten Seiten.

Im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps.

STEPS



BEAUTYSALON

Von Kapi Kapinga Grab

Sa 28.03.2026 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch, Französisch & Lingala
mit englischen Übertiteln
Ab 12 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Baba Altenburger, Steffi
Lobréau, Doris Niragire Nirere &
Martha Mutapay. Regie: Kapi
Kapinga Grab. Text: Mohamed Wa
Baile. Choreografie & Musik: Bheki
Ndlovu. Mixing, Mastering &
Tontechnik: Tjefin Fankhauser.
Lichttechnik: Viktorio Jacobs.
Bühnenbild & Kostümbild: Zainab
J Lascandri. Grafik Bühnenbild:
Nicolas Paulo Walker da Silva.
Regieassistent: Shanice Trustfull.
Buchhaltung: Nina Sautter.
Vertrauensperson: Maneva Tafanalo
Salaam. Dramaturgie: Luisa Wolf.
Fundraising: Chantal Calame.
Produktionsleitung: Joëlle Antonie
Gbeassor. Rahmenprogramm:
Anita Maimouna Neuhaus. Ko-
produktion: Dampfzentrale Bern.

Seit Generationen treffen sich Schwarze Menschen in Schönheitssalons, um sich die Haare machen zu lassen, Haarprodukte zu kaufen und über vergangene und aktuelle Ereignisse zu sprechen. In «Beautysalon» versammeln sich vier Schwarze Menschen in einem Friseur-salon und verwandeln diesen in einen Safer Space, einen Nachrichtenspot, eine politische Plattform, in einen Ort der Beratung und der Flucht vor Rassismus. Während neue Frisuren gemacht werden, erzählen sie sich Geschichten über die Schwarze Schweiz. Dies ist ihr Raum, dies sind ihre Geschichten. Das Stück greift Themen wie Mikroaggressionen, kulturelle Aneignung und die Dekonstruktion von Schönheitsstandards auf und erzählt Geschichten von Identität, Empowerment und Widerstand. «Beautysalon» ist ein Tanz-Theaterstück, das von einem mehrheitlich Schwarzen Team produziert wird und die Vielfalt, Schönheit und Erfahrungen der Schwarzen Community in den Mittelpunkt stellt.

DER HERR KARL

Von Carl Merz & Helmut Qualtinger

Von Nikolaus Habjan (AUT)

Schauspiel-Abo

Do 02.04.2026 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 15 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mit: Nikolaus Habjan.
Bearbeitung: Nikolaus Habjan.
Regie: Simon Meusburger.
Puppensdesign & -bau:
Nikolaus Habjan.

Nikolaus Habjan erweckt mithilfe von drei Figuren in einem Kaffeehaus, in dem die Zeit stehen geblieben ist, den legendären Text «Der Herr Karl» von Helmut Qualtinger zum Leben. Vor über 50 Jahren hielt Qualtinger mit dem Monolog eines schmierigen Opportunisten und selbstmitleidigen Mitläufers der österreichischen Nation den Spiegel vor. Nikolaus Habjans Klappmaulpuppen, ein Gast, ein Kellner und eine manisch-depressive Bardame, sind alle zusammen «Der Herr Karl». Während er fließend von einem Charakter zum nächsten wechselt, bringt er sein Publikum zum Lachen und Nachdenken über die Abgründe, die gleich unter der Oberfläche lauern. Denn die Herr Karls begegnen uns immer noch, auf der Strasse, unter den Facebook-Freund:innen oder in der eigenen Familie. Nikolaus Habjan hat mit «F. Zawrel» das Publikum in Aarau begeistert, das humorvollere Stück «Der Herr Karl» war für 2024 geplant und ausverkauft, musste jedoch krankheitsbedingt um eine Saison verschoben werden.

SORTIR DU BOIS / L'AMOUR DU RISQUE

Compagnie Kisorod (F) &
Compagnie Bakélite (F)

Familie

So 19.04.2026 17 Uhr
Tuchlaube

Ohne Sprache
Ab 8 Jahren
Dauer: 60 Min. inkl. Pause

Sortir du Bois Von & mit: Morien Nolot. Lichtdesign: Clara Coll-Bigot. Mitarbeit Inszenierung & Text: Olivier Rannou. Mitarbeit Spiel: Fanny Bouffort & Gaëtan Émeraud. Mitarbeit Ton: Marine Iger. Oeil extérieur: Christine Le Berre, Marjorie Blériot, Alan Floc'h, Anthony Gouraud & Julien Mellano. Assistenz Bühne: Nelly Desilles, Leslie Evrard, Audrey Losque & Pierre Lemaréchal. Visuals: Julien Lumière/Les ateliers du Bourg. Diffusion: Louise Gérard. Administration: Cathelyne Spinnewijn. Koproduktion: Théâtre du Cercle Rennes.

L'Amour du Risque Von & mit: Morien Nolot & Olivier Rannou. Inszenierung: Olivier Rannou. Assistenz Bühne & Inszenierung: Ariel Doron, Robin Lescouët & Morien Nolot. Lichtdesign: Alan Floc'h. Unterstützung Projektentwicklung: Charlène Faroldi, Louise Gérard & Sandrine Hernandez. Koproduktion: L'Hopitalu - Laboratoire des Arts de la marionnette, La Chapelle-sur-Erdre, Théâtre de Cuisine Marseille & Centre culturel de Liffre.

Zwei wunderbar verzaubernde, mit grossartig feinem Humor gespickte Figurentheaterarbeiten kommen aus Frankreich nach Aarau: «Sortir du Bois» meint als Redewendung im Französischen, dass man sich aus der Deckung begibt, offen spricht. Hier wird das wörtlich genommen: Ein Hirsch tritt aus einem nebligen Wald und das verändert die ganze Umwelt. «Sortir du Bois» ist ein Roadtrip auf dem Tisch, der mit Humor an der Grenze zum Absurden den Platz des Tieres, der Wildnis und unsere Beziehung zum Land hinterfragt.

«L'Amour du Risque» hat beim Festival Figura 2024 das Publikum begeistert. Ein Gast scheint sich auf ein charmantes Candlelight-Dinner mit romantischer Musik zu freuen und alles könnte wunderbar laufen, wäre der Service nicht automatisiert und würde nicht von Staubsaugerrobotern versehen. Die Roboter geraten mit ihrem Verhalten nach und nach aus den Fugen und es drohen immer neue Unfälle. Dieses urkomische Ballett für Staubsaugerroboter schaut mit einem Augenzwinkern auf die Art und Weise, wie wir unser Leben mit der Technologie verflechten. Zwei französische Figurentheaterabenteuer, die Wildnis und KI mit Humor auf Kollisionskurs schicken.

MAMAN

Von Sylvie Schenk

zeitgeschehen e.v.

Sa 25.04.2026 20 Uhr
So 26.04.2026 17 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 15 Min.

Mit: Chantal LeMoign. Live-Musik: Roland Bucher & Raphael Loher. Regie: Anna Papst. Illustrationen & Projektionen: Simone F. Baumann. Ausstattung: Jana Brändle. Übersetzung: Marina Skalova. Koproduktion: Kellertheater Winterthur, Neues Theater Dornach & Theater Winkelwiese Zürich.

Wie versöhnt man sich mit einer Toten? Was lässt sich diskutieren, klären, schlichten, verstehen, wenn ein Mensch seine Geheimnisse mit ins Grab nimmt? «Maman» erzählt von einer Tochter, die erst nach dem Tod ihrer Mutter erfährt, welche Traumata diese erlitten hat und wie sie zu dem Menschen wurde, der sie letztlich war. In einer Inszenierung an der Schnittstelle von Literatur, Musik und Performance, unternimmt «Maman» den Versuch, mit einem Menschen in Dialog zu treten, der selbst nicht mehr antworten kann. Sprache und Musik lassen sich in dieser Konzertperformance nicht getrennt voneinander denken. Aus dem Stottern der Performerin wird der Rhythmus der Musik, aus dem gesungenen Dreiklang formt sich das erste Wort des Textes. Mal wird wortgewaltig im Stakkato erzählt, mal versagt die Sprache und die Musik übernimmt. In einem intensiven Zusammenspiel durchlaufen sowohl die drei Künstler:innen auf der Bühne als auch das Publikum verschiedene Stadien der Trauer: Da ist Platz für Wut, Zweifel, aber auch für Poesie und Versöhnung.

«Maman» von Sylvie Schenk stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2023.



GO NO-GOs

Some like it not!

Von Aeberli / Grob

Mi 29.04.2026 20 Uhr
Do 30.04.2026 20 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch & Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Von & mit: Sibylle Aeberli &
Stefanie Grob.
Regie: Meret Matter.

In ihrem neuen Stück arbeiten sich Sibylle Aeberli und Stefanie Grob pointiert und lustvoll an gesellschaftlichen No-Gos ab. Und sagen Schluss mit No. Go! Um ihre Message auch an den Mann zu bringen (und doppelt so viel zu verdienen) gehen sie als Männerduo auf die Bühne, bis ihnen der Kragen platzt. Dann kommen sie zu ihrer Kernkompetenz, dem feministischen Empowerment, und legen los: Sie zelebrieren ihre Rolle als Best Agerinnen, befreien sich aus dem Korsett des Frauseins und erteilen unzähligen Erwartungen einen Fusstritt.

Aeberli/Grob ist seit 2018 als Duo unterwegs. «Go No-Gos» ist bereits der dritte gemeinsame Abend.

ANTIGONE

Nach Sophokles. Von Anne Carson.

Aus dem Englischen von Maria Milisavljević
Schweizer Erstaufführung
Theater Kanton Zürich

Schauspiel-Abo

Di 05.05.2026 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 25 Min.

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Philip Dechamps, Mia Lüscher, Ilaria Rabagliati & Miriam Wagner.
Regie: Mirjam Loibl. Bühne: Thilo Ulrich. Kostüme: Anna Maria Schories. Musik: Constantin John. Licht: Patrick Hunka.
Bewegungssprache: Mirjam Loibl & Ilaria Rabagliati. Dramaturgie: Wolfgang Stockmann.
Theaterpädagogik: Carola Berendts & Nadine Erne. Regieassistentz: Cybèle Mattea Zinsli.
Regiehospitantz: Luana Roth.

Antigone ist die Ikone des Widerstands gegen eine staatliche Raison, die unmenschlich wird. Sie kämpft für ihren Bruder Polyneikes und gegen ihren Onkel Kreon. Kreon hat gerade siegreich einen Angriffskrieg auf Theben abgewehrt und ist der neue Herrscher der Stadt. Angezettelt wurde der Krieg von Polyneikes gegen den gemeinsamen Bruder Eteokles im Streit um die Königskrone. Im tödlichen Zweikampf sind sie beide gefallen. Für Kreon ist Polyneikes ein Verräter und sein Leichnam soll per Dekret unbeerdigt bleiben. Seine Schwester Antigone kann das nicht akzeptieren und will ihre beiden Brüder im Tod gleichbehandelt wissen. So widersetzt sie sich ihrem Onkel und zukünftigen Schwiegervater, denn sie ist mit dessen Sohn Haimon verlobt, und will Polyneikes die letzte Ehre erweisen. In der aktuellen, gestrafften Version der kanadischen Autorin Anne Carson zeigt sich, wie unnünftig die Vernunft sein kann. Jenseits von Gut und Böse erkundet sie ein neues Feld der Menschlichkeit und des Menschen in der Krise. Wo sind die Grenzen der Selbstbestimmung des Individuums und wo die Grenzen der Staatsgewalt? Die Regisseurin Mirjam Loibl schafft in dieser Inszenierung eine beeindruckende visuelle und chorische Dichte für die Familien- und Staatstragödie.



#waldwärts Bild: © Maria Chelopoulos

BRÖSMELI

Festival

Während einer Woche wird die Welt in ihren kleinsten Teilen lebendig gemacht. Es geht um das, was übrigbleibt, wenn alles andere verschwunden ist. Kleine Teile und grosse Fragen: Das Brösmeli Festival unternimmt eine Zeitreise, die von den Dinosauriern bis in die Zukunft reicht, folgt den Spuren der Natur im Wald zusammen mit eigenartigen Wesen, es wühlt im Dreck

nach Brösmeli in unterschiedlichsten Formen und Grössen, um dem Unscheinbaren, dem «Rest» eine Stimme zu geben. Dabei ist Nachhaltigkeit nicht nur ein zentrales Thema, sondern auch der Schlüssel, um die «Brösmelis» der Welt wahrzunehmen und zu verstehen.

Komm, erlebe, entdecke –
beim Brösmeli Festival



«Wir sind dann mal weg» Bild: © Sepp de Vries

SPIELCLUB U16

Familie

Festival

Premiere

Do 07.05.2026 19 Uhr ●
 Fr 08.05.2026 10 Uhr*
 Do 21.05.2026 19 Uhr
 ↳ Brösmeli Festival
 Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch
 Ab 10 Jahren
 Dauer: ca. 45 Min.

Leitung: Reut Nahum.

* Schulvorstellung

In der nächsten Spielzeit wird der Spielclub u16 mit verschiedenen Materialien aus seinem Umfeld arbeiten, die kein Zuhause haben. Verlorenes, Liegengebliebenes, Weggeworfenes. Was erzählen diese Gegenstände? Haben sie eine eigene Geschichte? In wöchentlichen Proben lassen sich die Spieler:innen von Materialien inspirieren, die keinen festen Platz mehr haben. Mit einem Blick für Nachhaltigkeit entdecken sie neue Möglichkeiten, sich inhaltlich mit diesen Dingen auseinanderzusetzen und einen originellen neuen Verwendungszweck für sie zu finden.

In ihrer letzten Produktion «Ich kann nicht schlafen» widmeten sich die Spieler:innen des Spielclubs u16 ihren Ängsten und inneren Konflikten. Das Thema und der Titel des Projektes des u16 wird Anfang 2026 publiziert.

#WALDWÄRTS

Ortsspezifische, sich durch den Wald fortbewegende
 Tanzvorstellung für ein junges Publikum

bollwerk

Familie

Festival

So 17.05.2026 10 Uhr
 Mo 18.05.2026 10 Uhr*
 Di 19.05.2026 10 Uhr*
 Im Wald, der genaue Ort wird
 noch bekannt gegeben.

Schweizerdeutsch, wenig Englisch,
 Französisch & Portugiesisch
 Ab 6 Jahren
 Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Cédric Gagneur, David Ramalho
 / Emeric Rabot, Valea Völcker &
 Maureen Zollinger. Künstlerische
 Leitung, Konzept & Choreografie:
 Andrea Boll. Rigging & Seiltraining:
 Ilona Jäntti – Ilmatila. Musik: Gabriel
 Maraue. Kostüme: Andrea Boll &
 Paola De Corso. Fotos: Maria
 Cheilopoulou. Grafikdesign: Fabio
 Bergaglio. Projektmentoring &
 Vermittlung: Nicole Friedman &
 Maja Brönnimann – tanztotal.
 Koproduktion: Zürich Tanzt.
 Partnerin: Young Dance Zug.
 Gefördert von: Stadt Zürich Kultur,
 Kanton Zürich Fachstelle Kultur,
 Stadt Uster, Kulturraum.sh – Stadt
 und Kanton Schaffhausen, Ernst
 Göhner Stiftung, Landis & Gyr
 Stiftung, Gemeinnützige
 Gesellschaft des Kantons Zürich,
 Elisabeth Weber Stiftung & Migros
 Kulturprozent.

* Schulvorstellung

Auf ins Abenteuer mit den Figuren Hash und Tag, zusammen «#». Die beiden treffen im Wald auf Wesen, die in die Geschichte und Zukunft des Waldes entführen und manchmal wilde Dinge tun.

Ausserdem kann das Publikum zusammen mit Hash und Tag im Waldboden nach Hinweisen graben, Rätsel lösen, die von den Bäumen hängen, die anregende Wirkung frischer Waldluft geniessen und wichtigen Wald-Fragen auf den Grund gehen, wie zum Beispiel: «Was sagt ein Baum zum anderen?». «#waldwärts» bewegt sich humorvoll, achtsam und tänzerisch gemeinsam mit dem Publikum durch den Wald und macht ihn ganz neu erfahrbar.

Die Gruppe bollwerk wurde 2008 von Andrea Boll in Amsterdam gegründet und ist seit 2014 in Zürich ansässig. Die Gruppe kreiert Werke für die Bühne, den öffentlichen Raum, für ein junges Publikum und die Leinwand. In ihrer letzten Produktion #knochen tanzten sich die beiden Figuren Hash und Tag mit Skeletten durch die Evolutionsgeschichte. Und nun geht's waldwärts!

WIR SIND DANN MAL WEG

pulp.ooo

Familie

Festival

Di 19.05.2026 10 Uhr*
Mi 20.05.2026 10* | 15 Uhr
Tuchlaube

Deutsch mit Gebärdensprache
Ab 7 Jahren
Dauer: 50 Min.

Mit: Bharathi Mayandi Franaszek,
Stephanie Müller & Matthias
Nüesch. Bühne & Objekte: Dominik
Baumann & Stephanie Müller.
Technik: Dominik Baumann. Musik:
Dominic Röthlisberger & Joel
Schoch. Dramaturgie: Sarah Meyer.
Endregie: Marius Kob.
Produktionsleitung: Ediz Binder.

* Schulvorstellung

Die Zeitmaschine Solveig nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Geschichte der Erde. Zusammen mit ihrer Crew entdeckt es längst vergangene Welten, erlebt Meteoriteneinschläge, Vulkanausbrüche und begegnet ausgestorbenen Kreaturen der Urzeit. Die Reise beginnt in der Gegenwart und führt bis zum Urknall. Wir fragen uns: Was, wenn die Menschen eines Tages ebenfalls aussterben? Welche Spuren hinterlassen wir für die Zukunft? Und wo gehen wir Menschen hin, wenn wir mal weg sind?

«Wir sind dann mal weg» schafft eine faszinierende Theatererfahrung für alle Generationen, indem es tiefgründige Fragestellungen mit eindrucksvollen Bühnenbildern vereint. Das Stück regt dazu an, über die Auswirkungen des menschlichen Verhaltens nachzudenken und fördert ein Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit unserer Erde.

pulp.ooo ist ein 2023 ins Leben gerufenes Theaterkollektiv, das gesellschaftlich relevante Themen und komplexe Inhalte für Kinder und Jugendliche in packende Bühnenerlebnisse übersetzt.

DRECK(AT)

Spielclub u12 & Spielclub u23

Familie

Festival

Premiere

Di 19.05.2026 18.30 Uhr ●
Mi 20.05.2026 18.30 Uhr
Do 21.05.2026 10 Uhr*
Alte Reithalle

Deutsch & Schweizerdeutsch
Ab 8 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min. inkl. Pause

Leitung: Shabana Saya (u23) &
Aline Stäheli (u12).

* Schulvorstellung

Zwei Spielclubs, eine Premiere! In der kommenden Spielzeit gehen die Spielclubs u12 und u23 gemeinsam auf eine kreative Entdeckungsreise. Spieler:innen zwischen 9 und 23 Jahren machen sich in wöchentlichen Proben die Hände dreckig – eine Erfahrung, die für Kinder eine Quelle der Freude ist, aber für Jugendliche schon mit Ekel und Widerstand verbunden sein kann. Doch was ist dieses unangenehme, lästige Etwas, das oft mit einem unangenehmen Geruch einhergeht? Hat der Dreck mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick denkt? Vielleicht als Symbol für das Unvollkommene, die Rebellion und das Chaos? Die Auseinandersetzung mit diesem Element lädt beide Gruppen dazu ein, Dinge zu hinterfragen und sie in ihrer kreativen Kraft neu zu entdecken.

... UND DANN SETZT DAS ORCHESTER EIN

Ein Abend über grosse Momente

Bühne Aarau Ensemble &
Astor Orchester und Chor

Premiere

Sa 30.05.2026 20 Uhr ●
So 31.05.2026 17 Uhr
Di 02.06.2026 20 Uhr
Mi 03.06.2026 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch und andere Sprachen
Ab 12 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Astor Orchester & Chor &
Geschichtenerzähler:innen.
Musikalische Leitung:
Ramin Abassi.
Regie: Jonas Egloff.
Szenografie: Andreas Bächli.

«...und dann setzt das Orchester ein» handelt von Momenten, die so filmreif sind, dass eigentlich nur noch die Musik dazu fehlt: dramatische, romantische, komische, traurige, unfassbar absurde, äusserst schmerzhaft, wunderbare oder unglaubliche Augenblicke aus dem Leben.

Aus den Geschichten entsteht ein Musiktheaterabend des Bühne Aarau Ensembles mit dem Astor Orchester und Chor. Gemeinsam schaffen sie einen Abend über das Schwelgen in Erinnerungen, Abschiede, Neuanfänge, symbolträchtige Regenbögen, den Geschmack einer kleinen Racheaktion bei der Arbeit und den Duft grossherziger Versöhnung mit einem Geschwister. Ein Abend über das Erzählen – und vor allem über das Zuhören.

Haben Sie selbst eine Geschichte, die auf die Bühne sollte? Haben Sie Lust, bei der nächsten Produktion mitzuwirken und Ihre selbst erlebte Geschichte mit Orchesterbegleitung auf der Bühne zu erzählen? Schreiben Sie uns eine Nachricht an egloff@buehne-aarau.ch!

ZIRKUS CHNOPF

Das neue Programm

Familie

Mi 03.06.2026 16.30 Uhr
Do 04.06.2026 10* | 19.30 Uhr
Fr 05.06.2026 19.30 Uhr
Sa 06.06.2026 19.30 Uhr
So 07.06.2026 16.30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Ohne Sprache
Ab 6 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Mit: Salome Aebersold, Demian Bucci, Raul Cosandey, Sanahé Deruelle, Isaline Hugonnet, Marla Neidhart, Aurelia Pohli, Matteo Vizzielli & Jamila Wey. Regie: Tim Plegge. Artistische Leitung: Annika Hemmerling. Musikalische Leitung: Hannes Junker. Bühnenbild: Nik Huber & Max Ihle. Geschäftsleitung & Produktionsleitung: Polina Petushkova & Konrad Utzinger.

* Schulvorstellung

Der Zirkus Chnopf verbindet Welten: Theater, Tanz, Artistik und Musik treffen aufeinander. Junge und erfahrene Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund arbeiten zusammen und gehen gemeinsam auf Tournee. Jedes Jahr tourt der Zirkus Chnopf durch die Schweiz und begeistert Gross und Klein. Neu wird der Zirkus Chnopf regelmässig in Aarau Halt machen. Die Veranstaltungen sind für alle zugänglich: Seit der Gründung 1990 setzt der Zirkus Chnopf auf Hutsammlung statt auf Tickets – jede:r Zuschauer:in bezahlt so viel, wie er:sie kann. Der Zirkus Chnopf blickt auf über 30 Jahre Zirkus und Erfahrung in der Förderung junger Talente zurück. Zahlreiche Kulturinitiativen in der ganzen Schweiz wurden von ehemaligen Chnöpfen lanciert. Die Produktionen des Zirkus Chnopf bestechen durch Humor, Innovation und durch die technische und künstlerische Umsetzung.

FIGURA THEATERFESTIVAL

17. Internationale Biennale animierter Formen

Festival

Di 16. – So 21.06.2026
Alte Reithalle

Das Programm vom Figura
Theaterfestival wird im April/Mai
2026 veröffentlicht.

Künstlerische Leitung:
Eveline Gfeller & Irène Howald.

Aarau–Baden: Ein Katzensprung... und eine beidseitige Liebe zum Figuren- und Objekttheater! Deshalb machen die Bühne Aarau und das Figura Theaterfestival für einmal gemeinsame Sache. Zwischen dem 16. und dem 21. Juni 2026 wird mindestens ein Programmpunkt in der Bühne Aarau stattfinden! Bereits schweben uns ein paar hochkarätige Figurentheater-Produktionen vor, aber noch ist es zu früh, die Katze aus dem Sack zu lassen. Nur so viel: Ganz im bewährten Stil von Figura wird unser Publikum Herausragendes aus dem Bereich der animierten Formen zu sehen bekommen.

MITMACHEN





Klodin Erb

Aargauer Kunsthaus
20.9.2025 – 4.1.2026

Klodin Erb (*1963), Das Mass, 2012, Öl auf Leinwand, 110 x 100 cm © Klodin Erb Foto: Stefan Altenburger

werner erne: die schönheit im
gewöhnlichen sehen

foto-
ausstellung



15. august—
12. oktober

— **stadt
museum
aarau**
stadtmuseum.ch/erne

SPIELCLUB U12

Im Spielclub u12 entwickeln Teilnehmer:innen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter der Leitung von Aline Stäheli in wöchentlichen Proben ein eigenes Theaterstück, das zum Abschluss vor einem öffentlichen Publikum Premiere feiert. Dabei steht nicht nur die Spielfreude im Vordergrund, sondern auch Teamarbeit und die Freude am gemeinsamen Erschaffen.

In der kommenden Saison werden sie sich mit einem besonderen Thema beschäftigen: DRECK – man will ihn loswerden, doch er hinterlässt überall seine Spuren.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Im Vordergrund stehen Kontakt- und Spielfreude, Neugierde und Fantasie.

Leitung

Aline Stäheli

Wer

Für alle von 9–12 Jahren

Wo

Bühne Aarau, Tuchlaube,
Metzgergasse 18, 5000 Aarau

Kosten

CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben

Ab 03.09.2025 bis 18.05.2026

Mi jeweils von 13.30–16 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere

Di 19.05.2026 18.30 Uhr

Aufführung

Mi 20.05.2026 18.30 Uhr

Schulvorstellung

Do 21.05.2026 10 Uhr

Anmeldung

Bis 11.08.2025

mail@buehne-aarau.ch oder
T +41 (0)62 834 80 40

SPIELCLUB U16

Im Spielclub u16 entwickeln die Teilnehmer:innen unter der Leitung von Reut Nahum ein eigenes Stück – bewegungsbasiert und gemeinschaftlich. Es gibt keinen vorgefertigten Text oder eine feste Choreografie: Wir nutzen Bewegung, Körper, Stimme und Objekte, um Geschichten zu erzählen, Stimmungen zu erzeugen und neue Ausdrucksformen zu erforschen. Nachhaltigkeit begleitet uns dabei sowohl als Arbeitsweise wie auch inhaltlich: Wir arbeiten mit dem, was bereits vorhanden ist – mit Materialien, Impulsen und Ideen, die uns umgeben.

Egal, ob du dich eher über Bewegung oder über Sprache ausdrückst, ob du schon Bühnenerfahrung oder einfach Lust hast, etwas Neues auszuprobieren – hier kannst du gemeinsam mit der Gruppe ein einzigartiges Werk auf die Bühne bringen.

Leitung

Reut Nahum

Wer

Für alle von 12–16 Jahren

Wo

Bühne Aarau, Tuchlaube,
Metzgergasse 18, 5000 Aarau

Kosten

CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben

Ab 04.09.2025 bis 06.05.2026

Do jeweils von 18–20.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere

Do 07.05.2026 19 Uhr

Schulvorstellung

Fr 08.05.2026 10 Uhr

Aufführung

Do 21.05.2026 19 Uhr

Anmeldung

Bis 11.08.2025

mail@buehne-aarau.ch oder
T +41 (0)62 834 80 40

SPIELCLUB U23

Alle jungen Menschen im Alter von 16 bis 23 Jahren dürfen sich freuen, denn der Spielclub u23 geht in die nächste Runde! In wöchentlichen Proben wird nicht nur Theater gespielt, sondern auch ein Raum für anregende Diskussionen geschaffen. Die Jugendlichen werden ermutigt, spielerisch-kreative Formen für Inhalte zu finden, die ihnen wichtig sind. Dabei schreiben sie Texte, entwickeln Szenen in Gruppen und setzen ihre Ideen auf der Bühne um.

In der kommenden Spielzeit widmen sie sich gemeinsam mit dem u12 einem besonderen Thema: DRECK – So unrein, so wertlos. Was ist das für ein Material, auf das wir so abwertend herabschauen? Und was passiert, wenn wir uns dem Dreck auf eine kreative, spielerische Weise nähern?

Leitung

Shabana Saya

Wer

Für alle von 16–23 Jahren

Wo

Bühne Aarau, Tuchlaube,
Metzgergasse 18, 5000 Aarau

Kosten

CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben

Ab 02.09.2025

Di jeweils von 19–21.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere

Di 19.05.2026 18.30 Uhr

Aufführung

Mi 20.05.2026 18.30 Uhr

Schulvorstellung

Do 21.05.2026 10 Uhr

Anmeldung

Bis 11.08.2025 unter
mail@buehne-aarau.ch oder
T +41 (0)62 834 80 40

GENERATIONENCLUB 2026

Unter der theaterpädagogischen Leitung von Kapi Kapinga Grab und einer Co-Leitung entsteht in den wöchentlichen Proben von März bis Dezember ein eigenes Theaterstück. Der Generationenclub steht für die Vielfalt von Menschen, Generationen und Kulturen.

Die Teilnehmenden experimentieren mit Tanz, Texten, Musik, Licht und Kostümen.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Deutschkenntnisse sind ebenfalls keine Voraussetzung für das Mitspielen im Generationenclub.

Leitung

Kapi Kapinga Grab

Wer

Für alle von 16 bis 99 Jahren

Wo

Bühne Aarau, Tuchlaube,
Metzgergasse 18, 5000 Aarau

Kosten

CHF 400.– (mit KulturLegi gratis)

Proben

Ab März 2026

Mi jeweils von 19.15–21.45 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Anmeldung

mail@buehne-aarau.ch oder
T +41 (0)62 834 80 40.

UFREI

Mit der Produktion «Toxisch und weiblich, how about you?» setzt sich der uFrei mit der toxischen Weiblichkeit auseinander. Die Spielerinnen fragen sich, wie das Patriarchat sie ganz persönlich prägt und wagen einen ehrlichen Blick in den Spiegel. Welche Verhaltensweisen haben sie sich bewusst oder unbewusst angeeignet, während sie weiblich sozialisiert aufgewachsen sind? Wie finden sie einen Umgang mit den möglicherweise «toxischen weiblichen» Eigenschaften? «Gutes Mädchen», «Power Frau» oder «Girl Boss» – wo erkennen sie sich wieder?

Im besten Fall soll dieser Prozess zu einem heilsamen Abend mit dem Publikum führen.

Mit

Katja Bachmann, Noemi Klauser &
Elisa Sofia Theiler

Auge von Aussen

Jonas Egloff

Wo

Bühne Aarau, Bar im Stall,
Apfelhausenweg 20, 5000 Aarau

Premiere

Fr 16.01.2026 20 Uhr

Aufführung

Sa 17.01.2026 20 Uhr

BÜHNE AARAU ENSEMBLE

Die Bühne Aarau hat ein Ensemble, aber jedes Jahr ein anderes. In diesem Format machen professionelle Theaterschaffende Theater mit Laien. Die Produktionen werden in Aarau produziert und gehen anschliessend auf Tournee durch die Schweiz. In dieser Saison ist das Ensemble sehr gross: Es besteht einerseits aus passionierten Geschichtenerzähler:innen und andererseits aus den Musiker:innen des Astor Orchester und Chor.

Erzählen Sie selbst gerne Geschichten aus dem Leben und würden gerne auf der Bühne am Projekt teilnehmen? Dann schreiben Sie uns eine Nachricht an egloff@buehne-aarau.ch (Ankündigung des Projektes finden Sie auf Seite 92).

Bühne Aarau Ensemble «on Tour»

Bald Alt

Aufräumen in der zweiten Pubertät

Sa 20.09.2025 ab 13 Uhr

So 21.09.2025 ab 13 Uhr

Von Andreas Bürgisser & Jonas Egloff

Die Produktion bespielt das Haus der

Museen in Olten im Rahmen der Ausstellung

«tick tack – der Countdown des Lebens».

Haus der Museen, Olten, www.hausdermuseen.ch

Monopoly

Über das Leben mit wenig Budget

Mi 17.09.2025 20.30 Uhr

Fr 19.09.2025 20.30 Uhr

Sa 20.09.2025 20.30 Uhr

Von Rebekka Bangerter und Jonas Egloff

Tojo Theater Bern, www.tojo.ch

Baustelle

Ein Abend mit Experten für harte Arbeit

Mi 25.02.2026 19.30 Uhr

Von Benjamin Spinner,

Robert Baranowski und Jonas Egloff

Kurtheater Baden, www.kurtheater.ch

Alles wird gut.

Kulturkommunikation
aus Aarau →

zeitgeist.ch

IHRE SPENDE KOMMT AN!



krebsliga aargau

Beratung, Finanzielle Nothilfe, Pflegebetten
Prävention und Forschung



www.krebsliga-aargau.ch

Spendenkonto: IBAN CH09 0900 0000 5001 2121 7

Einführungen und Vermittlung für Erwachsene

Stückeführungen

Vor allen Vorstellungen im Schauspiel-Abo
findet 45 Min. vor der Vorstellung eine
Stückeführung in der Alten Reithalle statt.

Nachgespräche

Zu ausgewählten Vorstellungen gibt es Nachge-
spräche mit den Künstler:innen, Podien zu den
Themen des Abends oder Publikumsgespräche.
Angekündigt werden sie jeweils in unserem
Monatsleporello und auf www.buehne-aarau.ch.

Theaterworkshop

«Hochstapeln»: Theaterworkshop zur Ein-
stimmung auf die Vorstellung «ZINNOBER!».
Behaupten Sie, bis Sie sich selbst glauben!
Anmeldung unter mail@buehne-aarau.ch
Sa 21.02.2026 15–18 Uhr

Publikumsrat

Schauen und mitbestimmen! Sie schauen gerne
gemeinsam mit anderen Theaterbegeisterten
ausgewählte Inszenierungen an der Bühne
Aarau und vereinzelt an anderen Theatern? Im
Anschluss tauschen Sie sich gemeinsam mit der
künstlerischen Leitung im Publikumsrat über
die Vorstellung aus, Sie erfahren mehr über die

Hintergründe der Produktion und die Pro-
grammation. Sie möchten die Programmierung
mitbestimmen? Gemeinsam entscheiden
wir demokratisch über ein bis zwei Einladungen
für die nächste Spielzeit.
Bei Interesse schreiben Sie uns eine kurze Mail mit
Ihren Kontaktdaten an mail@buehne-aarau.ch.

Barbetrieb

Die Bar im Stall und die Theaterbar in der
Tuchlaube sind jeweils eine Stunde vor und
nach den Vorstellungen geöffnet und laden

dazu ein, den Theaterabend einzustimmen oder
ihn mit einem Getränk und lebendigen Diskus-
sionen ausklingen zu lassen.

Bar im Stall Programmgruppe

Die Bar im Stall ist nicht nur ein Treffpunkt vor
und nach den Vorstellungen, sie wird auch von
einer unabhängigen, jungen Programmgruppe
mit einer eigenständigen Programmlinie belebt

– mit Lesungen, Diskussionen, Konzerten,
Partys und vielem mehr. Jeden dritten Freitag
im Monat gibt es ein besonderes Programm in
gemütlicher Atmosphäre.

**20%
RABATT**
aufs ganze
Weinsortiment

Rohrerstrasse 64 | 5000 Aarau
062 838 00 70 | edvinweine.ch
Dienstag - Freitag 10:00 - 18:00

Edwin

* Gültig bis 31.07.2026.
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten.



Frisch zugezogen?

Erleben Sie die
Aargauer Kultur
in Ihrer neuen
Wohnregion.

2x gratis ins Museum!

www.eingeladen.ch



Zu allen Stücken im Familienprogramm gibt es vergünstigte Familientickets. Alle Infos und Buchungsdetails finden Sie unter www.buehne-aarau.ch.

2026

- 16

Tierisch!
21.09.2025 & 22.03.2026, ab 5 Jahren
Tuchlaube
Workshop

17

Bettmümpfeli für d'Ohre
30.09.–03.10.2025, ab 4 Jahren
Tuchlaube

18

Das Gewicht der Ameisen
15.10.2025, ab 12 Jahren
Tuchlaube
Premiere

19

Für immer weg
18.10.2025, ab 8 Jahren
Alte Reithalle

21

Hasenmama
18. & 19.10.2025, ab 4 Jahren
Tuchlaube

27

Alice tanzt
02.11.2025 & 08.03.2026, ab 1 Jahr
Alte Reithalle

32

Füür Lili
09.11.2025, ab 4 Jahren
Tuchlaube

36

Wo ist Tobi?
13.–16.11.2025, ab 6 Jahren
Ort wird noch bekannt gegeben

53

Heka
27. & 28.12.2025, ab 8 Jahren
Alte Reithalle

65

Shorzzz
23. & 24.01.2026, ab 7 Jahren
Alte Reithalle

67

Mircos Suche nach dem Schatten
11. & 14.02.2026, ab 5 Jahren
Tuchlaube
Premiere

80

Sortir du Bois / L'Amour du Risque
19.04.2026, ab 8 Jahren
Tuchlaube

88

Spielclub u16
07. & 21.05.2026, ab 10 Jahren
Tuchlaube
Premiere

89

#waldwärts
17.05.2026, ab 6 Jahren
im Wald

90

Wir sind dann mal weg
20.05.2026, ab 7 Jahren
Tuchlaube

91

Dreck (AT)
19. & 20.05.2026, ab 8 Jahren
Alte Reithalle
Premiere

93

Zirkus Chnopf
03.–07.06.2026
Ort wird noch bekannt gegeben

In den Aarauer Frühlingsferien (07.–12.04.2026) findet unter der Leitung von Hansueli Trüb und Seraina Keller die beliebte Figurentheaterwoche für Kinder ab 6 Jahren statt. Der Kurs wird im Winter ausgeschrieben (www.buehne-aarau.ch).



Schulvorstellungen 2025/26

1. Zyklus

- 21 **Hasenmama** ●
20. & 21.10.2025
Tuchlaube
- 32 **Für Lili** ●
10. & 11.11.2025
Tuchlaube
- 67 **Mircos Suche nach dem Schatten**
11. & 12.02.2026
Tuchlaube
- 89 **#waldwärts**
18. & 19.05.2026
im Wald
- 90 **Wir sind dann mal weg**
19. & 20.05.2026
Tuchlaube

2. Zyklus

- 18 **Das Gewicht der Ameisen** ●
15. & 16.10.2025
Tuchlaube
- 19 **Für immer weg** ●
16.10.2025
Alte Reithalle
- 88 **Spielclub u16**
08. & 21.05.2026
Tuchlaube
- 90 **Wir sind dann mal weg**
19. & 20.05.2026
Tuchlaube
- 91 **Dreck (AT)**
21.05.2026
Alte Reithalle

Theaterfunken

Vorstellungen im Rahmen des Theaterfunktens, dem dezentralen Theaterfestival von «Kultur macht Schule» von Oktober bis Dezember,

3. Zyklus

- 18 **Das Gewicht der Ameisen** ●
15. & 16.10.2025
Tuchlaube
- 46 **Writers' Room** ●
11.12.2025
Alte Reithalle
- 88 **Spielclub u16**
08. & 21.05.2026
Tuchlaube
- 91 **Dreck (AT)**
21.05.2026
Alte Reithalle

Ab 16 Jahren (Auswahl)

- 12 **Eine Ahnung vom Ganzen**
15.10 & 16.10.2025
Alte Reithalle
- 33 **Maria Stuart**
11.11.2025
Alte Reithalle
- 49 **Aus der Zeit**
17. & 18.12.2025
Tuchlaube
- 56 **Das komische Theater des Signore Goldoni**
20.01.2026
Alte Reithalle
- 85 **Antigone**
05.05.2026
Alte Reithalle
- 91 **Dreck (AT)**
21.05.2026
Alte Reithalle

können ab 17. Juni 2025 gebucht werden. Buchungen für Vorstellungen an der Bühne Aarau: mail@buehne-aarau.ch.

DIE BLÄTTER, DIE DIE WELT BEDEUTEN.



Vegetarian & Vegan Restaurant | Bar | Take Away | Catering
Bahnhofstrasse 43 | 5000 Aarau | www.tibits.ch |    

tibits

Sehen, was andere nur erahnen.

Urech Optik AG | Vordere Vorstadt 18 | 5001 Aarau
Telefon 062 838 20 00 | www.urech.ch

urech
optik
sebkultur in aarau

Tickets

Vorverkauf & Abendkasse

Online/Print@home

Im Online-Ticketshop können Sie Ihre Tickets bequem von zu Hause aus ohne Vorverkaufsgebühr erwerben und ausdrucken.

Ticketkauf gegen Rechnung

Sie können sich Ihre Tickets über den Online-Ticketshop gegen Rechnung nach Hause schicken lassen. Die Versandgebühr beträgt maximal CHF 6.– pro Bestellung.

Vorverkaufsstelle

aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau.
Keine Vorverkaufsgebühr.

Abendkasse

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. In seltenen Fällen können andere Öffnungszeiten gelten.

Ermässigungen

In Ausbildung/KulturLegi/IV/AHV

Wenn Sie AHV- oder IV-Bezüger:in sind oder einen Schüler:innen- oder Student:innen-Ausweis besitzen, dann erhalten Sie ermässigte Tickets. Der entsprechende Ausweis ist beim Kartenkauf und Einlass vorzuweisen.

Familientickets

Bei Familienvorstellungen profitieren Familien von ermässigten Tickets.

Give as much as you can

Einmal im Monat haben Sie bei ausgewählten Vorstellungen die Gelegenheit, den Eintrittspreis selbst zu bestimmen. Auch diese Tickets können Sie online buchen und beim Onlinekauf einen Betrag zwischen CHF 1.– und CHF 100.– wählen.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine sind erhältlich unter mail@buehne-aarau.ch oder bei aarau info. Gutscheine sind nur für Tickets von Veranstaltungen der Bühne Aarau einlösbar.



**Elektro- und
UKV Installationen
Photovoltaik
Telematik**

**W+S Elektro AG • 5032 Aarau Rohr
062 834 60 60 • www.ws-ag.ch**

Abonnemente

Mit unseren Abonnements erhalten Sie bis zu 50% Ermässigung auf den Eintrittspreis und Sie ersparen sich das Anstehen an der Kasse.

Schauspiel-Abonnement

Für alle, die gerne langfristig planen und sich an hochkarätigem Schauspiel und an starken Texten von Klassikern bis zu Gegenwartsstücken erfreuen.

Wir bieten Ihnen:

- 8 Schauspielaufführungen
- Ermässigung von 20 Prozent auf den regulären Ticketpreis (nicht mit anderen Ermässigungen kumulierbar)
- Stückerführung zu allen Inszenierungen
- Übertragbarkeit der Tickets auf andere Personen
- Preis: CHF 288.–

Wahl-Abonnement

Für alle, die sich an der Vielfalt der Bühnenkünste erfreuen, Wert auf Flexibilität legen und sich ihr eigenes Jahresprogramm zusammenstellen möchten.

Wir bieten Ihnen:

- vier oder mehr Aufführungen aus dem Programm Ihrer Wahl
- bestmögliche Platzierung
- Ermässigung auf den regulären Ticketpreis: 10 Prozent ab vier, 20 Prozent ab acht Vorstellungen
- Übertragbarkeit der Tickets auf andere Personen
- Der Preis richtet sich nach Wahl und Anzahl Vorstellungen

Halbtax-Abonnement

Für alle, die gerne flexibel sind, kurzfristig planen und ein ganzes Jahr zum halben Preis das gesamte Programm der Bühne Aarau sehen möchten.

Wir bieten Ihnen:

- Ermässigung von 50 Prozent auf den regulären Ticketpreis bei allen Eigenveranstaltungen
- flexibles Kaufdatum, Einstieg jederzeit möglich
- das Abo ist nicht übertragbar
- Preis: CHF 75.–

Allgemeine Infos

Auskünfte und Beratung

Gerne beraten wir Sie persönlich bei der Wahl Ihres Abonnements und stehen für Auskünfte zur Verfügung: T +41 (0)62 834 80 40.

Umtausch und Rückgabe

Umtausch und Rückgabe von Abonnement-Tickets sind nicht möglich. Im Verhinderungsfall können Sie die Tickets weitergeben.

Abo-Bestellung und Verlängerung

Für die Bestellung Ihres Abonnements benutzen Sie die beiliegende Bestellkarte. Die Bearbeitung erfolgt nach Eingangsdatum. Sie erhalten Ihre Tickets bis spätestens zehn Tage vor der ersten Vorstellung. Die Schauspiel-Abonnements verlängern sich automatisch um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 31. Juli 2026 gekündigt werden.

Preise/Ermässigungen

Die Abonnement-Ermässigungen sind nicht mit anderen Ermässigungen wie «in Ausbildung», AHV/IV, Mitgliedschaft u. a. kumulierbar.



Power für Ihren Durst!

3 x in Ihrer Nähe:
Fläschenhals in Frick · Aarau · Olten
www.flaeschenhals.ch · Telefon 062 871 21 71

Kunst und Handwerk seit 1980 mitten in Aarau

zum noten schlüssel

Pianos • Flügel • Cembali • Blockflöten
Noten • Zubehör • Stimmungen • Reparaturen

Wir bringen Ihr Klavier in gute Stimmung

www.zum-notenschluessel.ch
Zum Notenschlüssel Musikhaus AG, Pelzgasse 15/Eingang
Färbergasse, 5000 Aarau, Telefon 062 824 43 07

Zugänglichkeit

Es ist uns wichtig, dass die Bühne Aarau ein Ort für viele ist. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zugänglichkeit für unterschiedlichste Menschen zu erleichtern. Wenn Sie besondere Bedürfnisse haben, die hier nicht aufgeführt sind, melden Sie sich bei uns unter: mail@buehne-aarau.ch oder telefonisch unter +41 (0)62 834 80 40

Rollstuhlgängigkeit

Alte Reithalle: Die beiden Bühnen und die Künstler:innengarderoben in der Alten Reithalle sind mit Rollstuhl und Gehhilfen zugänglich. Auf jeder Seite gibt es eine rollstuhlgängige Toilette.

Tuchlaube: Die Tuchlaube verfügt über einen Zugang mit rollstuhlgängigem Lift via den Künstlereingang (für das Publikum und für den Zugang zu den Künstler:innengarderoben). Sie können in der ersten Reihe Plätze erreichen. Bitte setzen Sie sich vor Ihrem Besuch mit uns in Verbindung, damit Personal für den Lift bereitsteht. Die Rollstuhlplätze können bequem online gebucht werden.

Hörunterstützung

Ab der kommenden Saison setzen wir neu das Auracast-System von Auri ein. Bei verstärkten Produktionen ermöglicht es eine professionelle Hörunterstützung. Auf unserer Webseite teilen wir Ihnen mit, bei welchen Vorstellungen eine Hörunterstützung verfügbar ist. Bei unverstärkten Vorstellungen reservieren wir Ihnen gerne Plätze in den vorderen Reihen.

Audiodeskription

Vorstellungen mit Audiodeskription werden auf der Webseite entsprechend gekennzeichnet.

Assistenz

Personen, die Menschen mit einer Behinderung zu einer Vorstellung begleiten, erhalten eine Freikarte. Assistenzhunde haben Zutrittsrecht ins Theater. Gerne reservieren wir einen entsprechenden Platz nach frühzeitiger Voranmeldung.

Parkplätze

Alte Reithalle: Vor der Alten Reithalle am Apfelhausenweg stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Tuchlaube: Hier gibt es leider keine Möglichkeit zu parken. Die Busse Nr. 1/2/4/6/135/136 halten beim Rathaus, Fussweg zur Tuchlaube ca. 100 Meter.

Übertitel

Vorstellungen mit Übertiteln werden auf der Webseite gekennzeichnet.

Übersetzung in Gebärdensprache

Vorstellungen und Veranstaltungen in Gebärdensprache werden auf der Webseite entsprechend gekennzeichnet.

Nicht sprachbasiert

Das Programm enthält viele Vorstellungen, die nicht sprachbasiert sind. Sie werden entsprechend mit «ohne Sprache» gekennzeichnet.



Wohlen
8. – 10. August

Windisch
13. – 17. August

Aarau
3. – 7. September

Wettingen
10. – 14. September

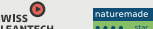
circus-monti.ch









Verein

Der Verein ARTA wurde am 6. März 2019 im Hinblick auf die Führung des Mehrspartenhauses Bühne Aarau mit den beiden Spielorten Alte Reithalle und Tuchlaube gegründet. ARTA verfügt über eine breit abgestützte Trägerschaft für die Bühnenkultur in und um Aarau.

Mitglied werden

Mit Ihrem Engagement als Mitglied tragen Sie in besonderem Masse dazu bei, dass die Bühne Aarau ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm in der Tuchlaube und in der Alten Reithalle zeigen kann.

Ihre Vorteile:

- Sie erhalten eine Reduktion von CHF 5.– auf einen Eintritt pro Vorstellung.
- Sie werden laufend über die aktuellen Ereignisse informiert (Newsletter, Spielzeitheft und Monatsprogramme).

Mitgliederbeiträge:

- in Ausbildung/KulturLegi/IV: CHF 30.–
- Einzelpersonen: CHF 50.–
- Paare: CHF 90.–
- Gönner:innen: ab CHF 200.–

Weitere Infos & Anmeldung:

www.buehne-aarau.ch
T +41 (0)62 834 80 40

Vorstand Verein ARTA

Präsidium

Christine Egerszegi

Vorstand

Bettina Keller Alder

Julia Krättli

Lukas Müller

Erich Niklaus

Peter Reimann

Bernhard Schmid

Juliana Venema

**Engagieren Sie sich für die
darstellende Kunst und werden Sie
Mitglied beim Verein ARTA.**

www.buehne-aarau.ch

Team & Partner:innen

Team Bühne Aarau

Künstlerische Leitung

Ann-Marie Arioli

Geschäftsleitung

Barbara Stocker

Ko-Kurationen

Roman Müller (Cirque)

Shabana Saya

(Kinder- und Jugendtheater)

Barbara Stocker (Tanz)

Michelle Wimmer (Humor)

Theaterpädagogik

Jonas Egloff

Shabana Saya

Betriebsbüro

Michelle Wimmer

Kommunikation

Bettina Leemann

Buchhaltung

Barbara Spirgi

Gastronomie Bar im Stall

Alena Beck

Technische Leitung

Dorian Rodis

Technik

Alix Bonnemain

Michael Eigenmann

Luca Schaffer

Mark Steinemann

Janne Wrigstedt

Hausdienst

Michele Nünlist

Roland Spirgi

Praktikum

Leo Hansmann

Melissa Xenaki

Spielclubs &

Bühne Aarau Ensemble

Jonas Egloff

Kapi Kapinga Grab

Steffi Lobréau

Reut Nahum

Shabana Saya

Aline Stäheli

Mara Peyer (Social Media

Verantwortliche Spielclubs)

Programmgruppe Bar im Stall

Katja Bachmann

Alena Beck

Aaron Häfeli

Noemi Klauser

Claudia Lombardi

Emanuel Steffen

Elisa Sofia Theiler

Katharina von Felten

Impressum

Herausgeber:innen

Bühne Aarau

Redaktion

Ann-Marie Arioli

Bettina Leemann

Barbara Stocker

Jonas Egloff

Shabana Saya

Michelle Wimmer

Korrektorat

Stefan Worminghaus

Gestaltung

zeitgeist.ch, Aarau

Druck

Fasler Druck AG

Programmstand

Juni 2025

Änderungen vorbehalten

Auflage

8000 Exemplare

Kontakt

Bühne Aarau

Metzgergasse 18

CH-5000 Aarau

+41 (0)62 834 80 40

mail@buehne-aarau.ch

www.buehne-aarau.ch

Öffentliche Hand



Stiftungen



Förder:innen / Partner:innen



Medienpartner:in



Hauptsponsor:in



Co-Sponsor:in



Jetzt
Projektgesuch
einreichen!



Festival cirqu' Aarau (Foto: Samuel Buton)

Gemeinsam für mehr Lebensqualität
im Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu

www.lebensraum-aargau.ch

LEBENSRAUM
AARGAU

Die gemeinnützige Stiftung der  AKB